

**Tragbares USB 2.0-Festplattenlaufwerk
mit 80 GB und Rescue and Recovery
Benutzerhandbuch**

**Tragbares USB 2.0-Festplattenlaufwerk
mit 80 GB und Rescue and Recovery
Benutzerhandbuch**

Anmerkung: Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten Sie die Informationen in Anhang C, „Service und Unterstützung“, auf Seite 41 und in Anhang D, „Lenovo Gewährleistung“, auf Seite 43 lesen.

Zweite Ausgabe (Juli 2005)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
Portable 80GB USB 2.0 Hard Drive with Rescue and Recovery User's Guide,
Teilenummer 40Y8740,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Lenovo 2005

Portions © Copyright International Business Machines Corporation 2005

© Copyright IBM Deutschland GmbH 2005

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW TSC Germany

Kst. 2877

Juli 2005

© Copyright Lenovo 2005.

Portions © Copyright International Business Machines Corporation 2005.

Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v	Software deinstallieren	29
Zusatzeinrichtung registrieren	v	Fehlerbehebungsinformationen zur Sicherung	29
Vorbereitungen	vii	Datensicherung dauert sehr lange	30
Onlinehilfefunktion	vii	Datensicherungszeitplan für den 29., 30. oder 31. eines Monats festlegen.	30
Kapitel 1. Hardwarebenutzerhandbuch	1	Funktion zur Archivierung der Sicherungen kann nicht ausgewählt werden	30
Produktbeschreibung	1	Fehlerbehebungsinformationen zur Wiederherstel- lung.	30
Hardware- und Softwarevoraussetzungen	1	Wiederherstellung dauert sehr lange	31
Laufwerk installieren	2	Benutzer kann sich nach einem Wiederherstellungsvorgang nicht mehr anmelden	31
Laufwerk bootfähig machen	3	Fehlerbehebungsinformationen zur Stromverbrauchssteuerung	31
Laufwerk vom Computer entfernen.	4	Anhang B. Glossar	33
System von einer Andockstation oder einer Datenträgerposition entfernen	4	Anhang C. Service und Unterstützung	41
Handhabung des Laufwerks	4	Technische Unterstützung über das Internet	41
Kapitel 2. Programm "Rescue and Reco- very" installieren und verwenden	5	Technische Unterstützung per Telefon	41
Voraussetzungen	5	Anhang D. Lenovo Gewährleistung	43
Informationen zu Rescue and Recovery	5	Teil 1 - Allgemeine Bestimmungen.	43
Zusätzliche Informationen	5	Teil 2 - Länderspezifische Bestimmungen	47
Einführung	6	Teil 3 - Gewährleistungsinformationen	59
Voraussetzungen für die Installation von Rescue and Recovery	7	Gewährleistungszeitraum.	59
Rescue and Recovery installieren	7	Art des Gewährleistungsservice	59
Rescue- and Recovery-Datenträger erstellen	8	Liste der weltweit gültigen Telefonnummern	61
Rescue and Recovery in der Windows-Umgebung verwenden	14	Ergänzung zu den Gewährleistungsbestimmungen für Mexiko	64
Arbeitsbereich von Rescue and Recovery verwen- den	18	Anhang E. Bemerkungen	65
Client Security Solution mit Rescue and Recovery verwenden	21	Marken.	66
Anhang A. Fehlerbehebung	29	Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	66
Allgemeine Informationen zur Fehlerbehebung	29	FCC (Federal Communications Commission)	66
Fehlerbehebungsinformationen zur Installation	29		

Vorwort

Dieses Handbuch enthält Informationen zum USB 2.0-Festplattenlaufwerk mit 80 GB und Rescue and Recovery. Das Handbuch ist für die Installationsverantwortlichen und die Benutzer dieser Einheit gedacht und bietet folgende Informationen:

- Kapitel 1, „Hardwarebenutzerhandbuch“ enthält Anweisungen zur Installation und Verwendung des Festplattenlaufwerks mit 80 GB und Rescue and Recovery.
- Kapitel 2, „Programm „Rescue and Recovery“ installieren und verwenden“, auf Seite 5 enthält die Installationsvoraussetzungen und -anweisungen, eine Liste der Komponenten von Rescue and Recovery mit Rapid Restore sowie Systemvoraussetzungen und Hinweise zur Verwendung von Rescue and Recovery mit Rapid Restore.
- Anhang A, „Fehlerbehebung“ enthält Informationen, die hilfreich sein können, wenn Fehler bei der Verwendung von Rescue and Recovery mit Rapid Restore auftreten.
- Anhang B, „Glossar“, auf Seite 33 enthält Definitionen der Branchenbedingungen, um Ihnen das Verständnis der in diesem Handbuch enthaltenen Begriffe zu erleichtern.
- Anhang C, „Service und Unterstützung“, auf Seite 41 enthält Informationen zum Service und zur Unterstützung.
- Anhang D, „Lenovo Gewährleistung“, auf Seite 43 enthält Gewährleistungsinformationen.
- Anhang E, „Bemerkungen“, auf Seite 65 enthält Marken und rechtliche Hinweise.

Zusatzeinrichtung registrieren

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Lenovo™-Produkt entschieden haben. Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, um Ihr Produkt zu registrieren und uns einige Informationen zur Verfügung zu stellen, damit wir Ihnen künftig einen noch besseren Service bieten können. Ihre Rückmeldung unterstützt uns dabei, für Sie wichtige Produkte und Services zu entwickeln sowie die Kommunikationsmöglichkeiten mit unseren Kunden ständig zu verbessern. Registrieren Sie Ihre Zusatzeinrichtung auf der folgenden Webseite:

<http://www.lenovo.com/register/>

Lenovo sendet Ihnen Informationen und Aktualisierungen für das registrierte Produkt zu, es sei denn, Sie geben im Fragebogen auf der Website an, dass Sie keine weiteren Informationen wünschen.

Vorbereitungen

Lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie das tragbare USB 2.0-Festplattenlaufwerk mit 80 GB und Rescue and Recovery installieren und verwenden.

Achtung

Verwenden Sie nur die im Lieferumfang der Zusatzeinrichtung enthaltenen Kabel. Andernfalls könnte das Laufwerk beschädigt werden. Schließen Sie kein Netzteil an diese Einheit an.

- Achten Sie auf eine vorsichtige Handhabung des USB-Festplattenlaufwerks, um Beschädigungen zu vermeiden. Legen Sie das Laufwerk in den im Lieferumfang enthaltenen Transportbehälter, wenn Sie das Laufwerk transportieren oder nicht verwenden. Weitere Informationen zur richtigen Handhabung des USB-Festplattenlaufwerks erhalten Sie im Abschnitt „Handhabung des Laufwerks“ auf Seite 4.
- Sie müssen das primäre USB-Kabel an einen USB-Hauptstromanschluss anschließen. Wenn dabei Fehler auftreten, versuchen Sie, die Fehler zu beheben, indem Sie das primäre USB-Kabel an einen anderen USB-Anschluss anschließen.
- Wenn Sie das USB-Festplattenlaufwerk auf einem tragbaren Computer mit einer USB 2.0-PCMCIA-Karte installieren, müssen Sie das primäre USB-Kabel in den Hauptstromanschluss der PCMCIA-Karte einstecken. Außerdem müssen Sie das Zusatznetzwerkabel in den USB-Anschluss einstecken, um eine ausreichende Stromzufuhr zu gewährleisten.

Achtung

Lenovo gewährt bei diesem Produkt keine Unterstützung für Plattendienstprogramme von Fremdherstellern, die die Partitionstabelle umordnen oder sortieren.

Achtung

Bewahren Sie die im Lieferumfang des tragbaren 40 GB IBM USB 2.0-Festplattenlaufwerks enthaltene CD auf, und erstellen Sie eine Kopie von ihr. Lenovo kann diese CD weder ersetzen, noch kann sie aus dem Internet heruntergeladen werden.

Onlinehilfefunktion

Die in das Programm "Rescue and Recovery" integrierte Onlinehilfefunktion ist eine sehr wertvolle Informationsquelle. Die Hilfefunktion enthält Informationen, die dynamisch aktualisiert werden, wenn Sie auf die unterschiedlichen Rescue and Recovery-Komponenten zugreifen.

Um auf die Onlinehilfefunktion von Rescue and Recovery zuzugreifen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Rufen Sie die Hauptkonsole des Programms "Rescue and Recovery" auf.
2. Wechseln Sie zum Hilfemenü.

Kapitel 1. Hardwarebenutzerhandbuch

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zur Installation und Verwendung des tragbaren Festplattenlaufwerks mit 80 GB und Rescue and Recovery.

Anmerkung: Vor Installation und Verwendung des tragbaren USB 2.0-Festplattenlaufwerks mit 80 GB und Rescue and Recovery sollten Sie den Abschnitt „Vorbereitungen“ auf Seite vii lesen.

Produktbeschreibung

Das tragbare Festplattenlaufwerk mit 80 GB und Rescue and Recovery ist ein USB-Festplattenlaufwerk mit hohen Übertragungsgeschwindigkeiten und geringem Gewicht, das mit dem USB 2.0-Standard kompatibel ist. Dieser Standard ermöglicht bis zu 80-mal schnellere Datenübertragungen als der USB 1.1-Standard. Das Laufwerk kann mit tragbaren Computern oder mit Desktop-Computern verwendet werden und ist auch mit USB 1.0- und USB 1.1-Verbindungen kompatibel. Nach der Installation kann das Laufwerk als Plug-and-Play-Einheit verwendet werden und ist Hot-Swap-fähig, d. h. Sie können das Laufwerk bei laufendem Betrieb anschließen oder entfernen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Laufwerk vom Computer entfernen“ auf Seite 4.

Im Lieferumfang der Zusatzeinrichtung sind folgende Komponenten enthalten:

- Tragbares Festplattenlaufwerk mit 80 GB und Rescue and Recovery
- Primäres USB-Kabel (USB-Verbindung von "A" zu "Mini B")
- Zusatznetzkabel
- CD mit Benutzerhandbuch und Software, die die Software "Rapid Restore" und dieses *Benutzerhandbuch* als Onlineversion enthält

Anmerkung: Bewahren Sie diese CD auf, und erstellen Sie eine Kopie. Lenovo kann diese CD weder ersetzen, noch kann sie aus dem Internet heruntergeladen werden.

- Gewährleistungsbroschüre
- Transportbehälter

Hardware- und Softwarevoraussetzungen

Im Computer muss die folgende Hardware installiert sein:

- Mindestens ein Intel Pentium Mikroprozessor mit 200 MHz
- 64 MB RAM-Speicher (Random Access Memory)
- CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk zum Installieren der auf der CD enthaltenen Software
- USB 1.1- oder USB 2.0-Anschluss

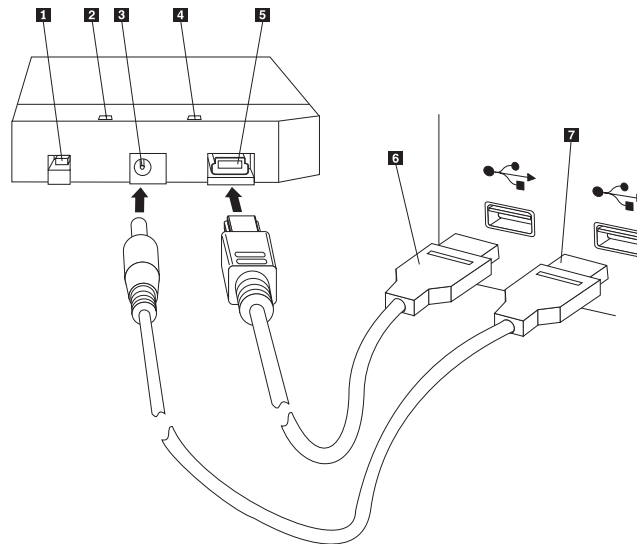
Für die Verwendung des tragbaren Festplattenlaufwerks mit 80 GB und Rescue and Recovery muss auf dem Computer Microsoft Windows 2000 Professional oder Microsoft Windows XP installiert sein.

Laufwerk installieren

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Installation des Laufwerks.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Laufwerk zu installieren:

1. Schließen Sie wie in Abb. 1 gezeigt das primäre USB-Kabel an den USB-Anschluss **5** an.



- 1** Netzschalter
- 2** Laufwerkbetriebsanzeige
- 3** Zusatznetzanschluss
- 4** Betriebsanzeige
- 5** USB-Anschluss
- 6** Primäres USB-Kabel
- 7** Zusatznetzanschluss

Abbildung 1. Laufwerk installieren

2. Schließen Sie das andere Ende des primären USB-Kabels **6** an einen freien USB-Anschluss des Computers an.
3. Schließen Sie das Zusatznetzanschlusskabel an den Zusatznetzanschluss **3** am Laufwerk an.
4. Schließen Sie das andere Ende des Zusatznetzanschlusses **7** an einen freien USB-Anschluss des Computers an.
5. Schalten Sie das Laufwerk über den Schalter **1** ein.

Achtung

Verwenden Sie nur die im Lieferumfang der Zusatzeinrichtung enthaltenen Kabel. Andernfalls könnte das Laufwerk beschädigt werden. Schließen Sie kein Netzteil an diese Einheit an.

6. Öffnen Sie den **Arbeitsplatz**, und klicken Sie doppelt auf das Symbol, das mit dem USB-Festplattenlaufwerk verknüpft ist.

Das Laufwerk wird automatisch von Windows erkannt. Wenn Sie diese Schritte zum ersten Mal ausführen, wird eine Eingangsanzeige geöffnet, in der Sie das Programm "Rescue and Recovery" installieren können.

Wenn Sie beabsichtigen, die im Lieferumfang enthaltene Software "Rescue and Recovery" zu verwenden, sollten Sie unbedingt Kapitel 2, „Programm "Rescue and Recovery" installieren und verwenden“, auf Seite 5 lesen.

Wenn Sie nicht beabsichtigen, die im Lieferumfang enthaltene Software "Rescue and Recovery" zu verwenden, ist Ihr Laufwerk betriebsbereit. Es ist keine zusätzliche Softwareinstallation erforderlich. Soll das automatische Starten inaktiviert werden, müssen Sie in der unteren linken Ecke des Browserfensters auf **Do not show this again** klicken, das Laufwerk entfernen und wieder anschließen.

Anmerkung: Je nach gesicherter Datenmenge kann die Installation des Programms "Rescue and Recovery" einen beträchtlichen Zeitraum in Anspruch nehmen. Dies gilt insbesondere, wenn der Sicherungsvorgang über eine USB 1.1-Verbindung durchgeführt wird. Wenn Sie die Installation des Programms "Rescue and Recovery" unterbrechen, können unter Umständen Daten verloren gehen.

Laufwerk bootfähig machen

Sie können die Konfiguration des Laufwerks ändern, damit das Laufwerk auf Systemen bootfähig ist, die über eine BIOS-Unterstützung zum Durchführen des Bootvorgangs auf dem USB-Laufwerk verfügen. Normalerweise erkennt das BIOS das Laufwerk als "HDD-1" oder "USB". Um das tragbare Festplattenlaufwerk mit 80 GB und Rescue and Recovery zur Startreihenfolge des Computers hinzuzufügen, müssen Sie das BIOS-Konfigurationsdienstprogramm des Computers verwenden. Weitere Informationen zur Verwendung des BIOS-Konfigurationsdienstprogramms erhalten Sie in der Dokumentation zum Computer.

Falls ein Fehler auftritt, vergewissern Sie sich, dass Sie die aktuelle BIOS-Version für Ihren Computer verwenden. Eine Liste der Computer, die das Booten über das BIOS auf eine USB-Speichereinheit unterstützen, erhalten Sie auf der folgenden Webseite: <http://www.lenovo.com/think/support>.

Anmerkung: Lesen Sie unbedingt den Abschnitt „Sichere Umgebung zum Zurücksetzen vergessener Hardwarekennwörter erstellen“ auf Seite 10, bevor Sie versuchen, das Laufwerk bootfähig zu machen.

Wenn das Laufwerk nicht als zur Bootliste hinzufügbare Einheit aufgeführt ist, setzen Sie die BIOS-Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Drücken Sie während des Bootvorgangs die Taste **F1**, um die BIOS-Konfiguration aufzurufen.
Wenn die BIOS-Anzeige erscheint, fahren Sie wie folgt fort:
2. Drücken Sie die Taste **F9**, um die BIOS-Standardeinstellungen festzulegen.
3. Beantworten Sie die Frage "Load Defaults Now" mit "**Yes**".
4. Drücken Sie die Taste **F10**.
5. Beantworten Sie die Frage "Save and Exit" mit "**Yes**".

Laufwerk vom Computer entfernen

Gehen Sie wie folgt vor, um das Laufwerk zu entfernen:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol zum sicheren Entfernen von Hardware.
2. Klicken Sie auf das Symbol für USB-Massenspeichereinheiten, um die Einheit zu beenden.
3. Schalten Sie das Laufwerk über den Netzschalter aus.
4. Ziehen Sie die Kabel ab.

System von einer Andockstation oder einer Datenträgerposition entfernen

Wenn das USB-Festplattenlaufwerk an die USB-Anschlüsse einer Andockstation oder einer Datenträgerposition angeschlossen ist, muss eine Reihe von Schritten ausgeführt werden, um die vollständige Entfernung des Systems sicherzustellen und einen eventuellen Datenverlust zu vermeiden. Verwenden Sie hierzu eine der folgenden Methoden:

Methode 1

Wählen Sie im Windows-Startmenü die Funktion zum Abdocken des Computers.

Methode 2

Drücken Sie bei einem ThinkPad die Tastenkombination **Fn + F9**, um das Aktionsmenü des Dienstprogramms "Easy Eject" zu öffnen, und wählen Sie anschließend die Option zum Entfernen des ThinkPads von der Andockstation aus. Es wird empfohlen, dass Sie nach dem Schreiben von Daten auf das USB-Festplattenlaufwerk mindestens zwei Minuten warten, bevor Sie mit dem Entfernungsvorgang beginnen. Wenn der Entfernungsvorgang nicht abgeschlossen werden kann und eine Nachricht angezeigt wird, dass das System die Einheit nicht beenden kann, klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol zum sicheren Entfernen von Hardware, bevor Sie erneut die Tastenkombination **Fn + F9** verwenden.

Handhabung des Laufwerks

Folgen Sie den folgenden Richtlinien zur Handhabung des Laufwerks.

- Lassen Sie das Laufwerk nicht fallen, und setzen Sie es keinen Erschütterungen aus.
- Schalten Sie das Laufwerk mit dem Netzschalter am Laufwerk aus, wenn Sie es nicht verwenden.
- Vermeiden Sie die Verwendung oder die Aufbewahrung des Laufwerks in der Nähe von starken magnetischen Feldern.
- Schützen Sie das Laufwerk vor Flüssigkeiten, starken Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit.
- Verwenden Sie keine Netzkabel oder Adapter, die nicht im Lieferumfang der Zusatzeinrichtung enthalten sind.

Kapitel 2. Programm "Rescue and Recovery" installieren und verwenden

Das Produkt "ThinkVantage Rescue and Recovery™" verfügt über eine Vielzahl von Funktionen, mit deren Hilfe Sie einen Fehler auch dann beheben können, wenn Sie das Microsoft Windows®-Betriebssystem nicht mehr starten können. Das Produkt umfasst die folgenden wesentlichen Funktionen:

- Vollständige und inkrementelle Sicherungen der Festplatte mit Hilfe des Programms "Rescue and Recovery", das in der Windows-Umgebung verfügbar ist. Sicherungsdateien können in einem geschützten Bereich auf der Festplatte, auf beschreibbaren CDs oder DVDs, auf einem Netzlaufwerk oder auf einer USB-Einheit gespeichert werden.
- Vollständige Wiederherstellung der Festplatte mit Hilfe der durch das Programm "Rescue and Recovery" erstellten Sicherungsdateien.
- Wiederherstellung und Übertragung von einzelnen Dateien, die auf der lokalen Festplatte in Windows-Partitionen gespeichert wurden, sich auf einem Netzlaufwerk befinden oder in einer Sicherungsdatei enthalten sind, die mit Rescue and Recovery erstellt wurde.
- Der Arbeitsbereich von Rescue and Recovery, der unabhängig vom Windows-Betriebssystem läuft. Mit Hilfe des Arbeitsbereichs von Rescue and Recovery können Sie einen von mehreren gespeicherten Zuständen der Festplatte wiederherstellen, Dateien von der Windows-Partition oder aus einer Sicherungsdatei wiederherstellen, Daten über das Internet übertragen und nützliche Informationen zum Zustand Ihres Computers anzeigen.

Voraussetzungen

Damit das Programm installiert werden kann, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Windows XP oder Windows 2000 ab Service Pack 3. Wenn Sie dieses Programm auf einer Festplatte mit einer Kapazität von mehr als 137 GB installieren, ist für Windows XP das Service Pack 1 erforderlich.
- Internet Explorer ab Version 5.5.
- 128 MB Speicherkapazität, von denen bei der Konfiguration der Grafikkarte im BIOS höchstens 8 MB als gemeinsamer Speicher festgelegt werden dürfen.
- 800 MB freier Plattenspeicherplatz.
- Zum Ausführen der Installation sind Administratorrechte erforderlich.

Informationen zu Rescue and Recovery

Beim Programm "Rescue and Recovery 3" handelt es sich um eine ThinkVantage-Technologie, die Sie bei der Wiederherstellung von Computerdaten und bei der Behebung von software- oder hardwarebezogenen Fehlern unterstützt. Wenn der Computer ausfällt, können Sie mit Hilfe von Rescue and Recovery den Inhalt des primären Festplattenlaufwerks so wiederherstellen, wie er zu einem früheren Zeitpunkt gespeichert wurde.

Zusätzliche Informationen

Wenn Sie Administrator, Systementwickler, Netzadministrator oder Kundendienstmitarbeiter sind und das Programm "Rescue and Recovery" in einem großen

Unternehmen implementieren möchten, finden Sie hierzu ausführliche Informationen im Implementierungshandbuch zu ThinkVantage Rescue and Recovery und ThinkVantage Client Security Solution, das im World Wide Web unter der folgenden Adresse zur Verfügung steht:

<http://www-307.ibm.com/pc/support/site.wss/document.do?lnocid=MIGR-54502>

Einführung

Mit dem Programm "Rescue and Recovery" können Sie Sicherungen erstellen, die Sie auf Ihrem Festplattenlaufwerk, auf einem fernen Netzlaufwerk oder auf austauschbaren Datenträgern, wie z. B. CDs, DVDs oder USB-Festplattenlaufwerken, speichern können. Mit Hilfe dieser Sicherungen können Sie den Inhalt Ihres Festplattenlaufwerks wiederherstellen, wenn das Betriebssystem vollständig ausfällt. Wenn Sie die Sicherungen auf einem fernen Netzlaufwerk oder auf einem austauschbaren Datenträger speichern und ein mechanischer Fehler an der Festplatte auftritt, können Sie einen zuvor gespeicherten Stand des Festplatteninhalts wiederherstellen, nachdem Sie ein Ersatz-Festplattenlaufwerk installiert haben. Darüber hinaus können Sie einen Zeitplan für die Sicherungsvorgänge festlegen, so dass diese an einem festgelegten Tag und zu einer festgelegten Uhrzeit automatisch ausgeführt werden, oder Sie können den Sicherungsvorgang zu einem beliebigen Zeitpunkt manuell starten.

Das Programm "Rescue and Recovery" besteht aus zwei Komponenten. Eine Komponente ist der so genannte "Arbeitsbereich von Rescue and Recovery", der unabhängig von der Windows-Umgebung ausgeführt wird. Die andere Komponente ist in der Windows-Umgebung verfügbar und enthält viele Funktionen, die auch der Arbeitsbereich bereitstellt. Die Möglichkeit zur Ausführung eines Sicherungsvorgangs steht jedoch nur dann zur Verfügung, wenn Sie die Komponenten von Rescue and Recovery in der Windows-Umgebung verwenden. Das Ausführen einer Sicherung ist eine Grundvoraussetzung für viele Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge im Arbeitsbereich und in der Windows-Umgebung.

- **Arbeitsbereich von Rescue and Recovery:** Da der Arbeitsbereich von Rescue and Recovery unabhängig vom Windows-Betriebssystem ausgeführt wird, ist er verdeckt und gegen die meisten Arten von Virenattacken geschützt. Der Arbeitsbereich stellt somit eine sichere Umgebung dar, von der aus Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge durchgeführt werden können, die in der Windows-Umgebung möglicherweise nicht möglich sind. Im Folgenden wird eine Reihe von Aufgaben aufgeführt, die Sie mit Hilfe des Arbeitsbereichs von Rescue and Recovery durchführen können:
 - Einzelne Dateien sichern oder den gesamten Festplatteninhalt wiederherstellen.
 - Den Arbeitsbereich durch die Zuordnung eines Kennworts oder eines Verschlüsselungstextes vor unberechtigter Verwendung schützen.
 - Über eine Ethernet-Verbindung Daten über ein Netzwerk übertragen, auf das Internet und auf Intranet-Sites zugreifen, E-Mails mit Hilfe eines webbasierten E-Mail-Accounts versenden und empfangen, ein Netzlaufwerk zuordnen oder wichtige Dateien herunterladen.
 - Einen Fehler durch das Anzeigen von Protokollen beheben (das Protokoll enthält die Information, ob ein Fehler auf eine Änderung an der Konfiguration zurückzuführen ist).
 - Den Computer so konfigurieren, dass er von einer alternativen Einheit gestartet wird, wie z. B. von Sicherungs-CDs, die mit Rescue and Recovery erstellt wurden, von Rescue and Recovery-Datenträgern oder von Datenträgern zur Produktwiederherstellung.

- **Rescue and Recovery (Windows-Umgebung):** Die Vorgänge von Rescue and Recovery in der Windows-Umgebung unterscheiden sich nur geringfügig von den Vorgängen im Arbeitsbereich. Wenn Sie jedoch mit Hilfe des Programms einen regelmäßigen Zeitplan für die Sicherungen festlegen möchten, bietet Ihnen die Windows-Umgebung verschiedene Einstellungen und Benutzervorgaben, die Sie individuell anpassen können. Im Folgenden wird eine Reihe von Aufgaben aufgeführt, die Sie mit Hilfe der Komponenten von Rescue and Recovery in der Windows-Umgebung durchführen können:
 - Dateien sichern und in einem verdeckten, geschützten Ordner auf dem lokalen Festplattenlaufwerk speichern
 - Zeitplan für tägliche, wöchentliche oder monatliche Sicherungen festlegen
 - Einen zuvor gespeicherten Stand von Dateien wiederherstellen
 - Sicherungsspeicherplatz optimieren
 - Sicherungen auf externen Datenträgern archivieren

Voraussetzungen für die Installation von Rescue and Recovery

Stellen Sie vor der Installation von Rescue and Recovery sicher, dass die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllt sind:

- Windows XP oder Windows 2000 mit Service Pack 3. Wenn Sie dieses Programm auf einer Festplatte mit mehr als 137 GB installieren, ist Windows XP mit Service Pack 1 erforderlich.
- Internet Explorer ab Version 5.5.
- 128 MB Arbeitsspeicher, von denen bei der Konfiguration der Grafikkarte im BIOS höchstens 8 MB als gemeinsamer Speicher festgelegt werden dürfen.
- 800 MB freier Plattenspeicherplatz.

Zum Ausführen der Installation sind Administratorrechte erforderlich.

Rescue and Recovery installieren

Gehen Sie wie folgt vor, um Rescue and Recovery zu installieren:

1. Starten Sie Ihren Computer, und schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Legen Sie die Installations-CD für Rescue and Recovery ein. Das Installationsprogramm wird in der Regel automatisch gestartet. Falls das Installationsprogramm nicht gestartet wird, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**, und klicken Sie anschließend auf **Ausführen**.
 - b. Geben Sie *d*:\SETUP.EXE ein (wobei *d* der Laufwerksbuchstabe des CD- oder DVD-Laufwerks ist, in dem sich die Installations-CD für Rescue and Recovery befindet).
 - c. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Anmerkung: Bei einigen Installationspaketen von Rescue and Recovery können Sie zusätzlich die Anwendung "Client Security Solution 6.0" installieren. Wenn Sie die Anwendung "Client Security Solution 6.0" zusätzlich zum Programm "Rescue and Recovery" installieren möchten, wählen Sie die Anwendung sowie die gewünschten zugehörigen Unterkomponenten während des Installationsprozesses aus.

Weitere Hinweise zum Installieren dieser Version von Rescue and Recovery über frühere Versionen von Rescue and Recovery sowie zur Installation des Programms "Rescue and Recovery" in Verbindung mit der Anwendung "Client Security Solution" finden Sie im Abschnitt „Client Security Solution mit Rescue and Recovery verwenden“ auf Seite 21.

Rescue- and Recovery-Datenträger erstellen

Sie können drei Arten von Rescue and Recovery-Datenträgern erstellen, mit deren Hilfe Sie Ihren Computer wiederherstellen können, auch wenn Sie nicht mehr auf die Windows-Umgebung zugreifen können. Jeder Datenträger dient einem eigenen Zweck. Im Folgenden wird die Verwendung von Rescue and Recovery-Datenträgern beschrieben:

- **Datenträger zur Produktwiederherstellung:** Mit Datenträgern zur Produktwiederherstellung können Sie den werkseitig vorinstallierten Festplatteninhalt wiederherstellen. Datenträger zur Produktwiederherstellung sind nützlich, wenn Sie den Computer in ein anderes Land überführen, den Computer verkaufen oder entsorgen möchten oder wenn Sie den werkseitig vorinstallierten Festplatteninhalt wiederherstellen müssen, um den Computer weiterhin verwenden zu können, weil alle anderen Wiederherstellungsmethoden fehlgeschlagen sind. Dieser Wiederherstellungsdatenträger ist ausschließlich für Computer vom Typ ThinkCentre und ThinkPad bestimmt.
- **Wiederherstellungsdatenträger:** Mit Hilfe von Wiederherstellungsdatenträgern können Sie eine CD erstellen oder ein USB-Festplattenlaufwerk verwenden, mit der bzw. dem Sie Fehler beheben können, aufgrund derer Sie nicht mehr auf die Windows-Umgebung oder auf den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery auf der Festplatte zugreifen können. Obwohl solche Fehler selten auftreten, ist es ratsam, vorbeugend einen Wiederherstellungsdatenträger zu erstellen. Dieser Wiederherstellungsdatenträger ist für die Verwendung mit Computern vom Typ ThinkCentre und ThinkPad sowie mit anderen Computern bestimmt.
- **Sichere Umgebung zum Zurücksetzen vergessener Hardwarekennwörter:** Diese sichere Umgebung wird unabhängig von Windows ausgeführt und ermöglicht das Zurücksetzen vergessener Start- und Festplattenlaufwerkkenwörter. Ihre Identität wird dabei ermittelt, indem Sie eine Reihe von Fragen beantworten, die Sie selbst festgelegt haben. Sie sollten diese sichere Umgebung möglichst bald erstellen, bevor ein Kennwort vergessen wird. Sie können vergessene Hardwarekennwörter erst dann zurücksetzen, wenn diese sichere Umgebung auf Ihrem Festplattenlaufwerk erstellt wurde und Sie registriert sind. Dieser Wiederherstellungsdatenträger wird nur von bestimmten Computern vom Typ ThinkCentre und ThinkPad unterstützt.

Datenträger zur Produktwiederherstellung erstellen und verwenden

Damit Sie Datenträger zur Produktwiederherstellung erstellen können, müssen Sie über ein CD- oder DVD-Laufwerk verfügen, mit dem Aufnahmen auf beschreibbaren CDs oder DVDs möglich sind. Wenn Sie einen Satz Datenträger zur Produktwiederherstellung erstellen, erstellen Sie einen Rescue and Recovery-Datenträger und je nach Art des verwendeten Datenträgers einen oder mehrere Datenträger zur Produktwiederherstellung.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Datenträger zur Produktwiederherstellung zu erstellen:

1. Starten Sie das Programm "Wiederherstellungsdatenträger erstellen".
2. Markieren Sie die Option **Datenträger zur Produktwiederherstellung erstellen**.

3. Markieren Sie die Option **Jetzt einen Satz Datenträger zur Produktwiederherstellung erstellen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Anmerkung: Ihre Lizenz für Microsoft(R) Windows gestattet Ihnen nur das Erstellen eines einzigen Satzes von Datenträgern zur Produktwiederherstellung. Bewahren Sie die Datenträger daher nach der Erstellung sorgfältig auf. Wenn Sie Ihren Computer mit Hilfe der Datenträger zur Produktwiederherstellung wiederherstellen, werden alle Daten und Partitionen auf der Festplatte gelöscht. Es wird nur eine einzige Partition hergestellt (Partition C:), die den werkseitig vorinstallierten Festplatteninhalt enthält. Nachdem Sie Ihren Computer mit Hilfe der Datenträger zur Produktwiederherstellung wiederhergestellt haben, können Sie den Computer nicht mehr über eine zuvor erstellte Sicherung wiederherstellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Datenträger zur Produktwiederherstellung zu verwenden:

1. Legen Sie den Rescue and Recovery-Datenträger in das CD- oder DVD-Laufwerk ein.
2. Starten Sie den Computer erneut.
3. Nach einer kurzen Verzögerung wird der Arbeitsbereich von Rescue and Recovery geöffnet.

Anmerkung: Wenn der Datenträger zur Wiederherstellung nicht gestartet wird, haben Sie möglicherweise die Einheit zur Wiederherstellung (CD-Laufwerk, DVD-Laufwerk oder USB-Einheit) nicht ordnungsgemäß in der BIOS-Startreihenfolge festgelegt. Informationen zum Zugriff auf das BIOS-Konfigurationsdienstprogramm finden Sie in der Dokumentation zum Computer.

4. Klicken Sie im Menü von Rescue and Recovery auf **System wiederherstellen**.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung den jeweiligen Datenträger zur Produktwiederherstellung ein.

Wiederherstellungsdatenträger erstellen und verwenden

Sie können über Wiederherstellungsdatenträger im Arbeitsbereich von Rescue and Recovery die folgenden Aufgaben ausführen:

- Dateien, Ordner oder den gesamten Inhalt der Festplatte aus einer Sicherungskopie mit Hilfe des Programms "Rescue and Recovery" wiederherstellen.
- Schlüsselinformationen zu Ihrem Computer und ein Ereignisprotokoll anzeigen.
- Fehler mit Hilfe von Informationen und Diagnoseprogrammen beheben.
- Dateien von Ihrem Computer oder vom Netzwerk auf andere Datenträger übertragen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Wiederherstellungsdatenträger zu erstellen:

1. Markieren Sie die Option **Wiederherstellungsdatenträger erstellen**.
2. Wählen Sie die Option für den Wiederherstellungsdatenträger aus, den Sie erstellen möchten. Sie können Wiederherstellungsdatenträger auf einer CD, auf einem USB-Festplattenlaufwerk oder auf einem internen Festplattenlaufwerk erstellen.

3. Wenn Sie einen Wiederherstellungsdatenträger auf einem USB-Festplattenlaufwerk oder auf einem internen Festplattenlaufwerk erstellen möchten, verwenden Sie das Dropdown-Menü, um das Laufwerk auszuwählen, auf dem der Datenträger erstellt werden soll.
4. Aktivieren Sie das Markierungsfeld **Vorhandene Daten beibehalten**, um die vorhandene Partition bootfähig zu machen und den Inhalt dieser Partition zu erhalten.

Anmerkung: Wenn Sie Wiederherstellungsdatenträger auf einem USB-Festplattenlaufwerk oder auf einem internen Festplattenlaufwerk erstellen möchten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Das Laufwerk muss über 500 MB freien Speicherplatz verfügen.
- Das Laufwerk muss ein FAT32- oder NTFS-Dateisystemformat aufweisen.
- Das Laufwerk muss mit einem Windows-Partitionierungsdienstprogramm erstellt worden sein.

Wiederherstellungsdatenträger müssen auf einer primären Partition erstellt werden. Das Erstellen von Wiederherstellungsdatenträgern auf erweiterten oder logischen Partitionen ist nicht möglich. Wiederherstellungsdatenträger werden ausschließlich in der ersten primären Partition eines Laufwerks erstellt. Wenn keine primäre Partition vorhanden ist, wird eine erstellt.

5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Wenn Sie jetzt noch keine Wiederherstellungsdatenträger erstellen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Wiederherstellungsdatenträger zu verwenden:

- Legen Sie den Wiederherstellungsdatenträger (CD oder DVD) in das CD- oder DVD-Laufwerk ein, und starten Sie anschließend den Computer erneut.
- Schließen Sie das USB-Festplattenlaufwerk an einen der USB-Anschlüsse am Computer an, und schalten Sie anschließend den Computer ein.

Wenn der Wiederherstellungsdatenträger gestartet wird, wird der Arbeitsbereich von Rescue and Recovery geöffnet. Hilfe zu den einzelnen Funktionen finden Sie im Arbeitsbereich von Rescue and Recovery.

Anmerkung: Wenn der Datenträger zur Wiederherstellung nicht gestartet wird, haben Sie möglicherweise die Einheit zur Wiederherstellung (CD-Laufwerk, DVD-Laufwerk oder USB-Einheit) nicht ordnungsgemäß in der BIOS-Startreihenfolge festgelegt. Informationen zum Zugriff auf das BIOS-Konfigurationsdienstprogramm finden Sie in der Dokumentation zum Computer.

Sichere Umgebung zum Zurücksetzen vergessener Hardwarekennwörter erstellen

Mit Hilfe dieser sicheren Umgebung können Sie einen Wiederherstellungsvorgang durchführen, wenn Sie das Start- oder das Festplattenkennwort vergessen haben. Durch das Erstellen dieser Umgebung können Sie jedoch nicht vergessene Windows-Kennwörter oder Kennwörter, die zum Arbeitsbereich von Rescue and Recovery gehören, wiederherstellen. Wenn Sie diese Umgebung erstellen, fügen Sie eine zusätzliche bootfähige Einheit zum Menü "Startup Device" hinzu, von der aus Sie vergessene Hardwarekennwörter zurücksetzen können. Auf dieses Menü können Sie zugreifen, wenn Sie bei der Aufforderung zur Eingabe des Startkennworts die Taste F12 drücken.

Anmerkung: Es ist ratsam, vor Beginn dieser Prozedur ein Administratorkennwort festzulegen. Wenn Sie kein Administratorkennwort festgelegt haben, ist Ihre Umgebung weniger sicher. Wenn Sie diese Prozedur durchführen, ist das Startkennwort mit dem Festplattenkennwort identisch. Es wird empfohlen, diese Prozedur auszudrucken und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Die Prozedur soll Ihnen dabei helfen, eine sichere Umgebung zu erstellen und vergessene Kennwörter zurückzusetzen, nachdem die sichere Umgebung erstellt wurde.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine sichere Umgebung zu erstellen:

1. Wählen Sie im Bereich zum Zurücksetzen des Hardwarekennworts die Option **Sichere Umgebung zum Zurücksetzen von Hardwarekennwörtern erstellen** aus.
2. Klicken Sie auf **OK**. Das Fenster für das BIOS-Administratorkennwort wird geöffnet.
3. Geben Sie im Feld zum Eingeben des Administratorkennworts Ihr Administratorkennwort ein. Dabei handelt es sich um das Administratorkennwort, das Sie zuvor im BIOS festgelegt haben, um Ihre Hardwareeinstellungen zu sichern.
4. Klicken Sie auf **OK**. Das Fenster "Schlüssel erstellen" wird geöffnet.
5. Führen Sie im Bereich zum Erstellen von Schlüsseln einen der folgenden Schritte aus:

Anmerkung: Ein Schlüssel ist eine Sicherheitseinrichtung zum Authentifizieren Ihrer Identität. Bei der ersten Erstellung dieser sicheren Umgebung müssen Sie einen neuen Schlüssel erstellen. Bei allen weiteren Versuchen, eine sichere Umgebung zu erstellen, können Sie entweder den Schlüssel verwenden, den Sie zuvor erstellt haben, oder einen anderen Schlüssel erstellen. Wenn Sie die Umgebung nur für diesen Computer erstellen, sollten Sie einen neuen Schlüssel erstellen. Wenn Sie die Umgebung für mehrere Computer erstellen, möchten Sie möglicherweise denselben Schlüssel verwenden. Weitere Informationen zum Erstellen einer sicheren Umgebung für mehrere Computer finden Sie im Implementierungshandbuch zu Rescue and Recovery. Das Implementierungshandbuch zu Rescue and Recovery können Sie im Internet unter der folgenden Adresse herunterladen:

<http://www.lenovo.com/think/support/site.wss/document.do?lnocid=MIGR-54502&sitestyle=lenovo>

- Wenn Sie zum ersten Mal einen Schlüssel erstellen und Sie die sichere Umgebung nur auf diesem Computer erstellen möchten, markieren Sie die Option **Neuen Schlüssel erstellen**.
- Wenn Sie zum ersten Mal einen Schlüssel erstellen und Sie die sichere Umgebung auch auf anderen Computern implementieren möchten, markieren Sie ebenfalls die Option **Neuen Schlüssel erstellen**. Aktivieren Sie dann das Markierungsfeld **Schlüssel in Datei exportieren**, und bestimmen Sie anhand der Schaltfläche **Durchsuchen**, wo der Schlüssel gespeichert werden soll.
- Wenn Sie bereits einen Schlüssel erstellt haben und ihn zur Erstellung einer sicheren Umgebung für mehrere Computer verwenden möchten, markieren Sie die Option **Schlüssel aus Datei importieren**. Verwenden Sie anschließend die Schaltfläche **Durchsuchen**, um die Speicherposition des zu verwendenden Schlüssels zu bestimmen.

6. Aktivieren Sie im Installationsbereich das Markierungsfeld **Sichere Umgebung automatisch installieren**, wenn die sichere Umgebung erstellt werden soll.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die sichere Umgebung zu installieren. Wird das Paket nicht installiert, wird keine sichere Umgebung erstellt.
8. Klicken Sie auf **OK**. Es wird ein Dialogfeld mit dem Hinweis geöffnet, dass mit diesem Vorgang ein sicheres, von der Windows-Umgebung unabhängiges Betriebssystem erstellt wird. Nach der Durchführung dieses Vorgangs können Sie das Startkennwort und das Festplattenlaufwerkkenwort zurücksetzen, falls diese Kennwörter verloren gehen.
9. Klicken Sie auf **OK**, um den Computer erneut zu starten. Der Computer führt einen Neustart durch, und Sie werden aufgefordert, die BIOS-Kennwörter einzugeben. Geben Sie die BIOS-Kennwörter ein, und drücken Sie anschließend die Eingabetaste. Beim Neustart wird die sichere Umgebung ausgeführt, und die Eingangsanzeige für die Funktion zum Zurücksetzen von Hardwarekennwörtern wird angezeigt.
10. Markieren Sie die Option "Funktion zum Zurücksetzen von Hardwarekennwörtern konfigurieren", wenn Sie die sichere Umgebung zum ersten Mal erstellen oder wenn Sie den Computer und die Festplatten erneut registrieren möchten.
11. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster für die zu konfigurierenden Festplatten wird geöffnet.
12. Markieren Sie im Bereich für die Computerseriennummer das Markierungsfeld **Konfigurieren** neben dem Computer, den Sie konfigurieren möchten.
13. Markieren Sie im Bereich für die Festplatten das Markierungsfeld **Konfigurieren**. Wenn Sie mehrere Festplattenlaufwerke verwenden, werden entsprechende Optionen zum Registrieren der zusätzlichen Festplattenlaufwerke angezeigt.
14. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster zur Eingabe des neuen Startkennworts wird geöffnet.
15. Geben Sie in das Feld für das neue Startkennwort das gewünschte Kennwort ein. Wenn Sie bereits über ein Startkennwort verfügen, wird es auf das Kennwort zurückgesetzt, das Sie in dieses Feld eingeben. Auch Ihr Festplattenlaufwerkkenwort wird auf dieses Kennwort zurückgesetzt.
16. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster zum Angeben von Sicherheitsfragen und -antworten wird geöffnet.
17. Geben Sie in jedes der drei Fragefelder eine Frage ein, die nur Sie beantworten können. Diese Fragen werden gestellt, wenn Sie das Startkennwort vergessen haben und versuchen, es zurückzusetzen.
18. Geben Sie in jedes der drei Antwortfelder die Antwort auf die entsprechende Frage ein. Sie müssen diese Antworten geben, wenn Sie das Startkennwort vergessen haben und versuchen, es zurückzusetzen.
19. Klicken Sie auf **Weiter**, und klicken Sie anschließend auf **Fertig stellen**. Der Computer wird in der Windows-Umgebung erneut gestartet.

Hardwarekennwörter zurücksetzen oder löschen

Gehen Sie wie folgt vor, um ein bereits festgelegtes Hardwarekennwort zurückzusetzen oder zu löschen. Sie können ein Hardwarekennwort nur dann zurücksetzen oder löschen, wenn Sie Ihre sichere Umgebung bereits installiert, aktiviert und registriert haben. Informationen zum Erstellen einer sicheren Umgebung finden Sie im Abschnitt „Sichere Umgebung zum Zurücksetzen vergessener Hardwarekennwörter erstellen“ auf Seite 10.

Anmerkung: Wenn Sie Ihr Hardwarekennwort zurücksetzen, ist das Startkennwort mit dem Festplattenkennwort identisch. Es wird empfohlen, diese Prozedur auszudrucken und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Die Prozedur soll Ihnen dabei helfen, eine sichere Umgebung zu erstellen und vergessene Kennwörter zurückzusetzen, nachdem die sichere Umgebung erstellt wurde.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein vergessenes Kennwort zurückzusetzen oder zu löschen:

1. Schalten Sie den Computer ein. Wenn Sie zur Eingabe des Startkennworts aufgefordert werden, drücken Sie die Taste F12.
2. Wenn Sie zur Eingabe des Festplattenkennworts aufgefordert werden, drücken Sie die Taste F12. Die Eingangsanzeige für die Funktion zum Zurücksetzen von Hardwarekennwörtern wird geöffnet. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - **Vergessenes Hardwarekennwort zurücksetzen:** Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Ihre Kennwörter vergessen haben und sie zurücksetzen möchten.
 - a. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster zum Angeben des zurückzusetzenden Hardwarekennworts wird geöffnet.
 - b. Klicken Sie im Bereich für die Computerseriennummer auf die Schaltfläche **Startkennwort zurücksetzen** neben dem entsprechenden Computer.
 - c. Klicken Sie im Bereich für die Festplatten auf die Schaltfläche **Festplattenkennwort zurücksetzen** neben den entsprechenden Festplattenlaufwerken. Wenn Sie mehrere Festplattenlaufwerke verwenden, werden entsprechende Optionen zum Zurücksetzen der zusätzlichen Festplattenlaufwerke angezeigt.
 - d. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster zum Beantworten der Sicherheitsfragen wird geöffnet.
 - e. Geben Sie die Antworten auf die Fragen ein, die Sie beim Festlegen der Hardwarekennwörter angegeben haben. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster zum Erstellen des neuen Startkennworts wird geöffnet.
 - f. Geben Sie in das Feld für das neue Startkennwort das gewünschte Kennwort ein. Auch Ihr Festplattenlaufwerkennwort wird auf dieses Kennwort zurückgesetzt.
 - g. Klicken Sie auf **Weiter**, und klicken Sie anschließend auf **Fertig stellen**. Der Computer wird in der Windows-Umgebung erneut gestartet.
 - **Hardwarekennwort löschen:** Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Hardwarekennwörter löschen möchten. Möglicherweise möchten Sie diesen Vorgang durchführen, wenn der Computer zuvor einer anderen Person gehört hat und Sie die aktuellen Hardwarekennwörter löschen möchten, bevor der Computer einem anderen Besitzer zugewiesen wird.
 - a. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster zum Löschen der Hardwarekennwörter wird geöffnet.
 - b. Klicken Sie im Bereich für die Computerseriennummer auf die Schaltfläche **Kennwort löschen** neben dem entsprechenden Computer.
 - c. Klicken Sie im Bereich für die Festplatten auf die Schaltfläche **Kennwort löschen** neben den entsprechenden Festplattenlaufwerken. Wenn Sie mehrere Festplattenlaufwerke verwenden, werden entsprechende Optionen zum Löschen der Kennwörter für zusätzliche Festplattenlaufwerke angezeigt.

- d. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster zum Beantworten der Sicherheitsfragen wird geöffnet.
- e. Geben Sie die Antworten auf die Fragen ein, die Sie beim Festlegen der Hardwarekennwörter angegeben haben. Klicken Sie auf **Weiter**, und klicken Sie anschließend auf **Fertig stellen**. Der Computer wird in der Windows-Umgebung erneut gestartet.

Rescue and Recovery in der Windows-Umgebung verwenden

Mit dem Programm "Rescue and Recovery" in der Windows-Umgebung können Sie verschiedene Arten von Sicherungen, Wiederherstellungen sowie erweiterte Funktionen ausführen. Im Folgenden erhalten Sie Anweisungen für den Zugriff auf das Programm "Rescue and Recovery" sowie Informationen zur Verwendung der Funktionen des Programms.

Auf Rescue and Recovery in der Windows-Umgebung zugreifen

Gehen Sie wie folgt vor, um auf das Programm "Rescue and Recovery" in der Windows-Umgebung zuzugreifen:

1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**.
2. Wählen Sie **Programme** aus.
3. Wählen Sie **ThinkVantage** aus.
4. Klicken Sie auf **Rescue and Recovery**.

Einstellungen für Rescue and Recovery festlegen

Sie können im Programm "Rescue and Recovery" auswählen, welche Festplattenlaufwerkpartitionen in die Sicherungsvorgänge eingeschlossen werden sollen. Außerdem können Sie die Sicherungspositionen auswählen, an denen Sie Ihre Sicherungen speichern möchten. Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Einstellungen festzulegen:

1. Öffnen Sie das Programm "Rescue and Recovery" in der Windows-Umgebung.
2. Klicken Sie im Hauptfenster von Rescue and Recovery auf das Symbol **Zeitplan und Einstellungen festlegen**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Wenn Sie ausführlichere Informationen benötigen, klicken Sie auf **Hilfe**.

Zeitpläne für Sicherungen: Durch das Festlegen eines Zeitplanes für die Sicherungsvorgänge gewährleisten Sie einen kontinuierlichen und systematischen Schutz wichtiger Dateien. Sie können Sicherungsvorgänge planen, die automatisch täglich, wöchentlich oder monatlich ausgeführt werden. Dabei können Sie auch den Tag und die Uhrzeit der Sicherung festlegen. Falls Sie es vorziehen, dass die Sicherungen nicht automatisch ausgeführt werden, können Sie geplante Sicherungsvorgänge inaktivieren. Standardmäßig werden die Sicherungen so geplant, dass sie jeden Mittwoch um 12 Uhr ausgeführt werden. Sie können den Zeitplan für die Sicherungen jedoch Ihren Anforderungen entsprechend ändern. Gehen Sie wie folgt vor, um den Zeitplan für die Sicherungen zu ändern:

1. Öffnen Sie das Programm "Rescue and Recovery" in der Windows-Umgebung.
2. Klicken Sie im Hauptfenster von Rescue and Recovery auf das Symbol **Zeitplan und Einstellungen festlegen**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Wenn Sie ausführlichere Informationen benötigen, klicken Sie auf **Hilfe**.

Sicherungsdateien durch Kennwort schützen: Das Programm "Rescue and Recovery" bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Sicherungen durch ein Kennwort zu schützen. Durch diesen Schutz stellen Sie sicher, dass keine unbefugten Benutzer über eine Sicherung auf Ihre wichtigen Daten zugreifen können.

Anmerkung: Das Schützen von Sicherungen durch ein Kennwort ist nicht zu verwechseln mit dem Verschlüsseln von Sicherungen. Der Kennwortschutz für Sicherungen steht auf Computern vom Typ ThinkCentre und ThinkPad sowie auf Computern anderer Hersteller zur Verfügung. Für die Verschlüsselung einer Sicherung hingegen wird der integrierte Security Chip benötigt, der nur bei bestimmten Computern vom Typ ThinkPad und ThinkCentre verfügbar ist. Weitere Informationen zur Verwendung der Anwendung "Client Security Solution" in Verbindung mit Rescue and Recovery finden Sie im Abschnitt „Client Security Solution mit Rescue and Recovery verwenden“ auf Seite 21.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Sicherungen durch ein Kennwort zu schützen:

1. Öffnen Sie das Programm "Rescue and Recovery" in der Windows-Umgebung.
2. Klicken Sie im Hauptfenster von Rescue and Recovery auf das Symbol **Zeitplan und Einstellungen festlegen**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Wenn Sie ausführlichere Informationen benötigen, klicken Sie auf **Hilfe**.

Funktionen von Rescue and Recovery

Das Programm "Rescue and Recovery" stellt eine Reihe von Sicherungs- und Wiederherstellungsfunktionen sowie erweiterte Funktionen zur Verfügung. In den folgenden Abschnitten finden Sie eine kurze Übersicht über die verfügbaren Funktionen.

Sicherungsfunktionen: Wenn Sie einen Sicherungsvorgang ausführen, können Sie zu einem späteren Zeitpunkt einen zuvor gespeicherten Stand des Festplatteninhalts wiederherstellen. Im Folgenden werden die verschiedenen Sicherungsfunktionen aufgeführt, die im Programm "Rescue and Recovery" zur Verfügung stehen:

- **Sicherung erstellen:** Eine Sicherung ist eine Momentaufnahme des gesamten Inhalts Ihres Festplattenlaufwerks, einschließlich des Microsoft Windows-Betriebssystems, der Softwareanwendungen, der Einstellungen der Registrierungsdatenbank, der Netzwerkeinstellungen, der Fix-Packs, der Desktop-Einstellungen und der eindeutigen Datendateien. Sie können eine Sicherung auf dem lokalen Festplattenlaufwerk, auf einem zweiten Festplattenlaufwerk, auf einem USB-Festplattenlaufwerk oder auf einem Netzlaufwerk erstellen.
- **Sicherungsdateien anzeigen:** Diese Funktion ermöglicht das Anzeigen aller Sicherungen. Darüber hinaus werden die Speicherpositionen der Sicherungen, die Sicherungsnamen sowie das Datum und die Uhrzeit der Sicherung angezeigt. Sicherungen, die auf nicht verbundenen externen Einheiten gespeichert wurden, werden nicht aufgeführt. Standardmäßig wird die Basissicherung (d. h. die erste Sicherung) zusammen mit fünf inkrementellen (d. h. nachfolgenden) Sicherungen gespeichert. Es werden nur die aktuellsten Sicherungen gespeichert. Wenn Sie ältere Sicherungen aufbewahren möchten, müssen Sie die Sicherungsdateien auf einer externen Einheit archivieren.

- **Sicherungsspeicherplatz optimieren:** Mit dieser Funktion können Sie den für das Speichern der Sicherungen benötigten Speicherplatz optimieren. Wenn Sie Zeitpläne für Sicherungsvorgänge festlegen, sollten Sie das Tool zum Optimieren des Sicherungsspeicherplatzes verwenden, um Dateien anzugeben, die nicht in regelmäßigen Abständen gesichert werden müssen.

Wiederherstellungsfunktionen: Durch das Ausführen eines Wiederherstellungsvorgangs können Sie einen zuvor gespeicherten Stand des Festplatteninhalts wiederherstellen. Es gibt verschiedene Arten von Wiederherstellungsvorgängen mit unterschiedlichen Funktionsweisen. Im Folgenden werden die verschiedenen Wiederherstellungsfunktionen aufgeführt, die im Programm "Rescue and Recovery" zur Verfügung stehen:

- **Einzelne Dateien wiederherstellen:** Das Kopieren von Dateien und Ordnern auf einen externen Datenträger stellt einen wichtigen Schutz für Ihre Daten dar. Mit Hilfe des Programms "Rescue and Recovery" können Sie Dateien und Ordner auf eine Diskette, auf ein zweites Festplattenlaufwerk, auf ein USB-Festplattenlaufwerk oder auf ein Netzlaufwerk kopieren und die gespeicherten Dateien anschließend wiederherstellen.
- **Nur Betriebssystem und Anwendungen über eine Sicherung wiederherstellen:** Wenn Sie auswählen, dass nur das Windows-Betriebssystem und die Anwendungen über eine Sicherung wiederhergestellt werden sollen, stellt das Programm "Rescue and Recovery" nur den Sicherungsstand von Windows und den Anwendungsdateien wieder her. Ihre aktuellen persönlichen Daten bleiben erhalten. Alle Anwendungen, die nach der Erstellung der Sicherung installiert wurden, müssen erneut installiert werden. Einige Einstellungen, wie z. B. Netz- und Druckereinstellungen, müssen möglicherweise ebenfalls erneut konfiguriert werden.
- **System erneut generieren:** Wenn Sie Ihr System erneut generieren, optimiert das Programm "Rescue and Recovery" die Systemleistung durch die Erstellung einer neuen inkrementellen Sicherung und die anschließende Defragmentierung des Festplattenlaufwerks und der Sicherungen. Anschließend werden ausgewählte Einstellungen und Daten aus einer von Ihnen ausgewählten Sicherung wiederhergestellt. Diese Funktion ermöglicht die Beseitigung von Viren, Adware und Spyware, wobei Ihre aktuellen Einstellungen und Daten jedoch beibehalten werden. Alle Anwendungen, die nach der Erstellung der Sicherung installiert wurden, müssen erneut installiert werden.
- **Gesamte Festplatte wiederherstellen:** Sie können auf Ihrer Festplatte eine beliebige Anzahl von Sicherungsständen wiederherstellen. Die Sicherungskopien können anhand ihrer Erstellungszeit und ihres Erstellungsdatums unterschieden werden. Mit dem Programm "Rescue and Recovery" können Sie Ihr System über eine Sicherung wiederherstellen, die auf dem lokalen Festplattenlaufwerk, auf einem USB-Festplattenlaufwerk, auf einem Netzlaufwerk oder auf einer CD oder DVD gespeichert ist. Bei der Ausführung eines Wiederherstellungsvorgangs werden alle Daten auf dem Computer gelöscht, die nach der Erstellung der ausgewählten Sicherung erstellt wurden.

Anmerkung: Wenn Sie Ihren Computer von einer anderen Einheit, wie z. B. einem CD- oder DVD-Laufwerk, aus starten, müssen Sie sicherstellen, dass Sie über die entsprechenden Sicherungs-CDs bzw. -DVDs verfügen. Sie benötigen die Sicherungs-CDs bzw. -DVDs nach diesem Vorgang zum Formatieren des Festplattenlaufwerks. Wenn Sie nicht über die Sicherungs-CDs bzw. -DVDs verfügen, gehen alle Daten auf Ihrer Festplatte verloren.

- **Werkseitig vorinstallierten Stand wiederherstellen:** Bei dieser Wiederherstellungsmethode wird die primäre Partition Ihrer Festplatte (Laufwerk C:) neu formatiert. Anschließend werden das Betriebssystem, die Einheitsreiber und die werkseitig vorinstallierte Software erneut installiert. Auf der Festplatte wird der werkseitig vorinstallierte Stand wiederhergestellt.

Anmerkung: Wenn Sie dieses Dienstprogramm von einer CD ausführen, werden alle Daten und Partitionen auf Ihrer Festplatte gelöscht. Es wird nur eine einzige Partition hergestellt (Partition C:), die den werkseitig vorinstallierten Festplatteninhalt enthält. Wenn Sie dieses Dienstprogramm auf einer Festplatte mit mehreren Partitionen ausführen, können Sie auswählen, ob Sie nur den werkseitig vorinstallierten Festplatteninhalt von Partition C: wiederherstellen und die anderen Partitionen unverändert lassen möchten oder ob alle Partitionen gelöscht werden sollen und der werkseitig vorinstallierte Festplatteninhalt auf einer einzigen Partition (Partition C:) installiert werden soll.

Wenn Sie mit Hilfe des Programms "Rescue and Recovery 3.0" eine Sicherung wiederherstellen, die mit einer früheren Version erstellt wurde, müssen Sie das Programm "Rescue and Recovery 3.0" anschließend erneut installieren.

Erweiterte Funktionen: Mit Hilfe der erweiterten Funktionen können Sie Sicherungen anpassen, Sicherungen löschen und eine Datei für die Migration von Systeminformationen und Daten auf einen anderen Computer erstellen. Im Folgenden werden die erweiterten Funktionen aufgeführt, die im Programm "Rescue and Recovery" zur Verfügung stehen:

- **Sicherungskopien vom Festplattenlaufwerk kopieren:** Das Programm "Rescue and Recovery" bietet Ihnen die Möglichkeit, austauschbare Datenträger für die Wiederherstellung des Festplatteninhalts zu verwenden, falls ein Festplattenlaufwerk ausfällt. Eine Sicherung kann beispielsweise von einer CDR, von einer DVD, von einem USB-Festplattenlaufwerk, von einem zweiten Festplattenlaufwerk oder von einem Netzlaufwerk aus wiederhergestellt werden. Wenn Sie Ihre Sicherungsdateien auf einen austauschbaren Datenträger kopieren, verfügen Sie über einen zusätzlichen Sicherungsschutz und können das System über eine beliebige archivierte Sicherungsdatei wiederherstellen.
- **Sicherung löschen:** Mit dieser Funktion können Sie die zuvor auf einer Einheit gespeicherten Sicherungsdateien löschen.
- **Dateien von einer Sicherung ausschließen:** Durch das Ausschließen von Dateien von einer Sicherung oder von inkrementellen Sicherungen können Sie Festplattenspeicherplatz sparen.
- **Dateien zur Einzelspeicherung angeben:** Wenn Sie eine Datei zur Einzelspeicherung auswählen, wird die ausgewählte Datei nur in der aktuellen Sicherung gespeichert. Alle weiteren Kopien der Datei werden aus den anderen vorhandenen Sicherungen gelöscht.
- **Migrationsdatei erstellen:** Durch die Erstellung einer Migrationsdatei können Sie Daten und persönliche Einstellungen, die Sie über einen Sicherungsvorgang erstellt haben, extrahieren und diese Daten auf einen anderen Computer übertragen.

Anmerkung: Nachdem eine Migrationsdatei erstellt wurde, muss sie mit dem System Migration Assistant ab Version 5.0 auf den Zielcomputer importiert werden.

- **Rescue and Recovery-Datenträger erstellen:** Es gibt drei Arten von Rescue and Recovery-Datenträgern, mit deren Hilfe Sie Ihren Computer wiederherstellen können, auch wenn Sie nicht mehr auf die Windows-Umgebung zugreifen können. Jeder Datenträger dient einem eigenen Zweck. Im Folgenden wird die Verwendung von Rescue and Recovery-Datenträgern beschrieben:
 - **Datenträger zur Produktwiederherstellung:** Mit Datenträgern zur Produktwiederherstellung können Sie den werkseitig vorinstallierten Festplatteninhalt wiederherstellen. Datenträger zur Produktwiederherstellung sind nützlich, wenn Sie den Computer in ein anderes Land überführen, den Computer verkaufen oder entsorgen möchten oder wenn Sie den werkseitig vorinstallierten Festplatteninhalt wiederherstellen müssen, um den Computer weiterhin verwenden zu können, weil alle anderen Wiederherstellungsmethoden fehlgeschlagen sind. Dieser Wiederherstellungsdatenträger ist ausschließlich für Computer vom Typ ThinkCentre und ThinkPad bestimmt.
 - **Wiederherstellungsdatenträger:** Mit Hilfe von Wiederherstellungsdatenträgern können Sie eine CD erstellen oder ein USB-Festplattenlaufwerk verwenden, mit der bzw. dem Sie Fehler beheben können, aufgrund derer Sie nicht mehr auf die Windows-Umgebung oder auf den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery auf der Festplatte zugreifen können. Obwohl solche Fehler selten auftreten, ist es ratsam, vorbeugend einen Wiederherstellungsdatenträger zu erstellen. Dieser Wiederherstellungsdatenträger ist für die Verwendung mit Computern vom Typ ThinkCentre und ThinkPad sowie mit Computern anderer Hersteller bestimmt.
 - **Sichere Umgebung zum Zurücksetzen vergessener Hardwarekennwörter:** Diese sichere Umgebung wird unabhängig von Windows ausgeführt und ermöglicht das Zurücksetzen vergessener Start- und Festplattenlaufwerk-kennwörter. Ihre Identität wird dabei ermittelt, indem Sie eine Reihe von Fragen, die Sie selbst festgelegt haben, beantworten. Sie sollten diese sichere Umgebung möglichst bald erstellen, bevor ein Kennwort vergessen wird. Sie können vergessene Hardwarekennwörter erst dann zurücksetzen, wenn diese sichere Umgebung auf Ihrer Festplatte erstellt wurde und Sie registriert sind. Dieser Wiederherstellungsdatenträger wird nur auf bestimmten Computern vom Typ ThinkCentre und ThinkPad unterstützt.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Wiederherstellungsdatenträger zu erstellen:

1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**.
2. Wählen Sie **Alle Programme** aus.
3. Wählen Sie **ThinkVantage** aus.
4. Klicken Sie auf **Wiederherstellungsdatenträger erstellen**.

Arbeitsbereich von Rescue and Recovery verwenden

Der Arbeitsbereich von Rescue and Recovery bietet eine Reihe von Funktionen, mit deren Hilfe Sie Fehler beheben können, auch wenn das Windows-Betriebssystem nicht mehr gestartet werden kann. Mit Hilfe des Arbeitsbereichs von Rescue and Recovery können Sie einen von mehreren gespeicherten Sicherungsständen der Festplatte wiederherstellen, Dateien aus der Windows-Partition oder aus einer Sicherung wiederherstellen, Daten über das Internet übertragen, Dateien herunterladen und nützliche Informationen zum Zustand Ihres Computers anzeigen. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zum Zugriff auf den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery sowie eine kurze Beschreibung der darin verfügbaren Funktionen.

Auf den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery zugreifen

Wählen Sie eine der folgenden Methoden aus, um auf den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery zuzugreifen:

Methode 1:

1. Führen Sie einen Systemabschluss durch.
2. Entfernen Sie den Computer und/oder das USB-Festplattenlaufwerk ggf. von der Andockstation, vom Media-Hub oder vom USB-Hub.
3. Schließen Sie das USB-Festplattenlaufwerk direkt an den Anschlüssen am Computer an.
4. Starten Sie den Computer erneut.
5. Drücken Sie mehrmals kurz die Taste F11.
6. Kurz darauf wird der Arbeitsbereich von Rescue and Recovery angezeigt. Für Informationen zur Verwendung der verschiedenen Funktionen klicken Sie auf **Hilfe**.

Methode 2:

1. Legen Sie die von Ihnen erstellte Rescue and Recovery-CD in das CD- bzw. DVD-Laufwerk ein. Wenn Ihr Datenträger zur Wiederherstellung ein externes USB-Festplattenlaufwerk ist, schließen Sie das Laufwerk jetzt an.
2. Führen Sie einen Systemabschluss durch.
3. Entfernen Sie den Computer und/oder das USB-Festplattenlaufwerk ggf. von der Andockstation, vom Media-Hub oder vom USB-Hub.
4. Schließen Sie das USB-Festplattenlaufwerk direkt an den Anschlüssen am Computer an.
5. Starten Sie den Computer erneut.
6. Kurz darauf wird der Arbeitsbereich von Rescue and Recovery angezeigt. Für Informationen zur Verwendung der verschiedenen Funktionen klicken Sie auf **Hilfe**.

Anmerkung: Wenn der Datenträger zur Wiederherstellung nicht gestartet wird, haben Sie möglicherweise die Einheit zur Wiederherstellung (CD-Laufwerk, DVD-Laufwerk oder USB-Einheit) nicht ordnungsgemäß in der BIOS-Startreihenfolge festgelegt. Informationen zum Zugriff auf das BIOS-Konfigurationsdienstprogramm finden Sie in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Dokumentation.

Funktionen des Arbeitsbereichs von Rescue and Recovery

Mit Hilfe des Arbeitsbereichs von Rescue and Recovery können Sie eine Vielzahl von Aufgaben durchführen, auch wenn Sie nicht mehr auf die Windows-Umgebung zugreifen können. Der Arbeitsbereich stellt folgende Optionen zur Verfügung:

- **Informationen anzeigen:** Sie können Protokolle anzeigen, um den Status von Vorgängen zu bestimmen, die dem Programm "Rescue and Recovery" in der Windows-Umgebung zugeordnet sind. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, aktuelle Systeminformationen anzuzeigen, um festzustellen, ob und wann die letzte Konfigurationsänderung stattgefunden hat.

- **Anmerkungen zu Wiederherstellungsoptionen:** Sie können Dateien aus der Windows-Umgebung sichern oder gesicherte Dateien in der Windows-Umgebung wiederherstellen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Daten. Bei einigen Methoden wird das gesamte Festplattenlaufwerk wiederhergestellt, bei anderen nur ausgewählte Dateien. Der Inhalt der Festplatte kann auf eine der folgenden Arten wiederhergestellt werden:
 - Nur Betriebssystem und Anwendungen wiederherstellen: Bei dieser Funktion wird nur der gesicherte Stand des Windows-Betriebssystems und der Anwendungsdateien wiederhergestellt. Ihre aktuellen persönlichen Daten bleiben erhalten.
 - Von einer Sicherung migrieren: Mit Hilfe dieser Funktion können Sie ein Paket erstellen, das die kritischen Daten und Einstellungen eines Computers enthält, so dass Sie eine Migration auf einen anderen Computer durchführen können. Auf dem Zielcomputer muss der System Migration Assistant (SMA) ab Version 5.0 installiert sein, damit Sie den Migrationsprozess abschließen können.
 - Gesamten Festplatteninhalt wiederherstellen, wie er zu einem früheren Zeitpunkt gespeichert wurde.
 - Dateien aus der Windows-Umgebung sichern und auf eine Diskette, auf ein USB-Festplattenlaufwerk oder auf ein Netzlaufwerk übertragen: Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Windows auf einem Computer nicht mehr gestartet werden kann, Sie jedoch die Möglichkeit haben, Ihre Arbeit auf einem anderen Computer fortzusetzen.
 - Den gesamten werkseitig vorinstallierten Festplatteninhalt wiederherstellen: Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie den Computer in ein anderes Land überführen, den Computer verkaufen oder entsorgen möchten oder wenn Sie den werkseitig vorinstallierten Festplatteninhalt wiederherstellen müssen, um den Computer weiterhin verwenden zu können, weil alle anderen Wiederherstellungsmethoden fehlgeschlagen sind.
- **Computer konfigurieren:** Sie können auf das BIOS (Basic Input/Output System) des Computers zugreifen, um Hardwarefunktionen zu aktivieren oder zu inaktivieren, um die Sicherheit mit Hilfe von BIOS-gesteuerten Kennwörtern zu verbessern, um die Startreihenfolge zu ändern oder um andere Hardwarefunktionen festzulegen. Der Computer kann dabei so konfiguriert werden, dass er von einer alternativen Einheit aus gestartet wird, wie z. B. von Sicherungs-CDs, die mit dem Programm "Rescue and Recovery" erstellt wurden, von Diagnosedisketten oder von Rescue and Recovery-Datenträgern.
- **Über ein Netzwerk kommunizieren:** Sie können mit Hilfe einer festnetzgebundenen Ethernet-Verbindung auf das World Wide Web zugreifen, um E-Mails über einen webbasierten E-Mail-Account zu versenden, um Dateien herunterzuladen oder um ein Netzlaufwerk zuzuordnen.
- **Fehler beheben:** Sie können das im Lieferumfang enthaltene Diagnoseprogramm (PC-Doctor) ausführen, um die Hardwarefunktionen Ihres Computers zu testen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, selbststartende Diagnosedisketten zu erstellen, um das Programm "PC-Doctor for DOS" außerhalb des Arbeitsbereichs von Rescue and Recovery auszuführen.

Client Security Solution mit Rescue and Recovery verwenden

Beim Programm "Rescue and Recovery" und bei der Anwendung "Client Security Solution" handelt es sich um ThinkVantage-Technologien, die speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten wurden. Sie haben daher, entsprechend Ihren Anforderungen, die Möglichkeit, das Programm "Rescue and Recovery" und die Anwendung "Client Security Solution" zusammen oder getrennt voneinander zu verwenden. Die folgenden Informationen bieten Ihnen Unterstützung bei der Entwicklung einer geeigneten Strategie für die Verwendung der beiden Programme. Darüber hinaus erfahren Sie, wie sich die Funktionen der Programme gegenseitig ergänzen.

Wenn Sie das Programm "Rescue and Recovery", die Anwendung "Client Security Solution" oder das Programm und die Anwendung gemeinsam installieren möchten, müssen Sie eine Reihe von wichtigen Aspekten berücksichtigen. Die Informationen in der folgenden Tabelle sollen Ihnen dabei helfen, die für Sie am besten geeignete Installationsstrategie zu finden:

Tabelle 1. Die folgende Tabelle enthält Informationen zum Ändern der Konfiguration von Rescue and Recovery und Client Security. Wenn Client Security Solution als eigenständige Installation (Standalone-Installation) vorhanden ist, wurde die Installation über das World Wide Web oder von einer CD ausgeführt.

Installierte Software	Gewünschte Installation	Vorgehensweise	Kommentare
Client Security 5.4x	Client Security 5.4x und Rescue and Recovery 3.0	<ol style="list-style-type: none"> 1. Installieren Sie das Programm "Rescue and Recovery 3.0". 2. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung an, dass die Anwendung "Client Security 5.4x" installiert bleiben soll. 	<p>Die Anwendung "Client Security 5.4x" bietet keine Funktion für den Schutz von Sicherungen. Außerdem kann das Programm "Rescue and Recovery 3.0" die Funktionen von Client Security nur mit Hilfe einer emulierten Version von Client Security verwenden.</p> <p>Die Hauptkennwortfunktion wird zu den Sicherheitsfunktionen hinzugefügt. Hauptkennwörter werden in der Regel in Unternehmensumgebungen verwendet. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Zusätzliche Informationen“ auf Seite 5.</p>
Client Security 5.4x	Client Security Solution 6.0 (Standalone-Installationspaket)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deinstallieren Sie die Anwendung "Client Security 5.4x". 2. Installieren Sie die Anwendung "Client Security Solution 6.0" (Standalone). 	<ul style="list-style-type: none"> • Vor der Deinstallation müssen Sie alle verschlüsselten Dateien entschlüsseln und alle Daten des Password Managers exportieren. Andernfalls gehen diese Daten verloren. • Vor der Installation von Client Security Solution müssen Sie die Software zur Verschlüsselung von Dateien und Ordnern deinstallieren.

Tabelle 1. Die folgende Tabelle enthält Informationen zum Ändern der Konfiguration von Rescue and Recovery und Client Security. Wenn Client Security Solution als eigenständige Installation (Standalone-Installation) vorhanden ist, wurde die Installation über das World Wide Web oder von einer CD ausgeführt. (Forts.)

Installierte Software	Gewünschte Installation	Vorgehensweise	Kommentare
Client Security 5.4x	Client Security Solution 6.0 und Rescue and Recovery 3.0	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deinstallieren Sie die Anwendung "Client Security 5.4x". 2. Installieren Sie das Programm "Rescue and Recovery 3.0". 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie Rescue and Recovery 3.0 über Client Security 5.4x installieren und Client Security vorher nicht deinstallieren, ist anschließend nur die Installation von Rescue and Recovery vorhanden. • Vor der Deinstallation von Client Security 5.4x müssen Sie alle verschlüsselten Dateien entschlüsseln und alle Daten des Password Managers exportieren. Andernfalls gehen diese Daten verloren. • Vor der Installation von Client Security Solution 6.0 müssen Sie die Software zur Verschlüsselung von Dateien und Ordnern deinstallieren.
Rescue and Recovery 3.0	Client Security 5.4x und Rescue and Recovery 3.0	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deinstallieren Sie das Programm "Rescue and Recovery 3.0". 2. Installieren Sie die Anwendung "Client Security 5.4x". 3. Installieren Sie das Programm "Rescue and Recovery 3.0". 4. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung an, dass die Anwendung "Client Security 5.4x" installiert bleiben soll. 	<ul style="list-style-type: none"> • Client Security 5.4x kann nicht über Rescue and Recovery 3.0 installiert werden. • Bei der Deinstallation von Rescue and Recovery 3.0 werden lokale Sicherungen gelöscht.

Tabelle 1. Die folgende Tabelle enthält Informationen zum Ändern der Konfiguration von Rescue and Recovery und Client Security. Wenn Client Security Solution als eigenständige Installation (Standalone-Installation) vorhanden ist, wurde die Installation über das World Wide Web oder von einer CD ausgeführt. (Forts.)

Installierte Software	Gewünschte Installation	Vorgehensweise	Kommentare
Rescue and Recovery 3.0	Client Security Solution 6.0 (Standalone-Installationspaket)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deinstallieren Sie das Programm "Rescue and Recovery 3.0". 2. Installieren Sie die Anwendung "Client Security Solution 6.0" (Standalone). 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Deinstallation von Rescue and Recovery werden Benutzerdateien und Einstellungen der Registrierungsdatenbank von Client Security Solution gelöscht. • Der Zugriff auf Sicherungen von Rescue and Recovery, die durch Client Security Solution geschützt sind, ist nicht mehr möglich. • Bei der Deinstallation von Rescue and Recovery 3.0 werden lokale Sicherungen gelöscht. • Client Security Solution 6.0 (Standalone) kann nicht über Rescue and Recovery 3.0 installiert werden.
Rescue and Recovery 3.0	Rescue and Recovery 3.0 und Client Security Solution 6.0	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Fenster "Systemsteuerung" auf "Software", und wählen Sie die Option Ändern aus. 2. Führen Sie den Änderungsvorgang durch, indem Sie die Anwendung "Client Security Solution" sowie weitere gewünschte Unterkomponenten hinzufügen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Hinzufügen der Anwendung "Client Security Solution" werden lokale Sicherungen gelöscht. • Erstellen Sie nach dem Hinzufügen der Anwendung "Client Security Solution" möglichst bald eine neue Basissicherung. • Die Einstellungen und Datendateien von Client Security Solution werden gelöscht. • Client Security Solution 6.0 (Standalone) kann nicht über Rescue and Recovery 3.0 installiert werden.
Client Security Solution 6.0 (Standalone-Installationspaket)	Client Security 5.4x	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deinstallieren Sie die Anwendung "Client Security Solution 6.0" (Standalone). 2. Installieren Sie die Anwendung "Client Security 5.4x". 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Löschen der Dateien und Einstellungen von Client Security Solution 6.0 bei entsprechender Aufforderung hat keine Auswirkungen auf die Vorgänge von Client Security 5.4x.

Tabelle 1. Die folgende Tabelle enthält Informationen zum Ändern der Konfiguration von Rescue and Recovery und Client Security. Wenn Client Security Solution als eigenständige Installation (Standalone-Installation) vorhanden ist, wurde die Installation über das World Wide Web oder von einer CD ausgeführt. (Forts.)

Installierte Software	Gewünschte Installation	Vorgehensweise	Kommentare
Client Security Solution 6.0 (Standalone-Installationspaket)	Rescue and Recovery 3.0	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deinstallieren Sie die Anwendung "Client Security Solution 6.0". 2. Installieren Sie das Programm "Rescue and Recovery 3.0". 3. Wählen Sie bei der Installation aus, dass nur das Programm "Rescue and Recovery" installiert werden soll. 	Bei der Deinstallation von Client Security Solution 6.0 müssen Sie die Dateien und Einstellungen von Client Security Solution 6.0 löschen. Werden die Dateien und Einstellungen bei entsprechender Aufforderung nicht gelöscht, wird die Installation von Rescue and Recovery 3.0 abgebrochen.
Client Security Solution 6.0 (Standalone)	Rescue and Recovery 3.0 und Client Security Solution 6.0	<ol style="list-style-type: none"> 1. Installieren Sie das Programm "Rescue and Recovery 3.0". 2. Wählen Sie die Unterkomponenten von Client Security Solution 6.0 aus, die Sie installieren möchten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Datendateien und Einstellungen von Client Security Solution 6.0 bleiben erhalten. • Verwenden Sie das Programm "Rescue and Recovery", um auszuwählen, dass Sicherungen mit Hilfe von Client Security Solution 6.0 geschützt werden.
Rescue and Recovery 3.0 und Client Security Solution 6.0	Client Security 5.4x	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deinstallieren Sie das Programm "Rescue and Recovery", und deinstallieren Sie anschließend die Anwendung "Client Security Solution". 2. Installieren Sie die Anwendung "Client Security 5.4x". 	<ul style="list-style-type: none"> • Client Security 5.4x kann nicht über Client Security Solution 6.0 installiert werden. • Das Löschen von Datendateien und Einstellungen bei entsprechender Aufforderung hat keine Auswirkungen auf die Vorgänge von Client Security 5.4x. • Bei der Deinstallation von Rescue and Recovery 3.0 wird auch Client Security Solution 6.0 automatisch deinstalliert.

Tabelle 1. Die folgende Tabelle enthält Informationen zum Ändern der Konfiguration von Rescue and Recovery und Client Security. Wenn Client Security Solution als eigenständige Installation (Standalone-Installation) vorhanden ist, wurde die Installation über das World Wide Web oder von einer CD ausgeführt. (Forts.)

Installierte Software	Gewünschte Installation	Vorgehensweise	Kommentare
Rescue and Recovery 3.0 und Client Security Solution 6.0	Rescue and Recovery 3.0	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Fenster "Systemsteuerung" auf "Software", und wählen Sie die Option Ändern aus. 2. Entfernen Sie die Anwendung "Client Security Solution 6.0". 	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Entfernen der Anwendung "Client Security Solution 6.0" werden lokale Sicherungen gelöscht. • Nach der Deinstallation von Client Security Solution 6.0 sind die Komponenten "Password Manager" und "PrivateDisk" nicht mehr verfügbar. • Der Zugriff auf die Sicherungen von Rescue and Recovery 3.0, die durch die Anwendung "Client Security Solution 6.0" geschützt sind, ist nicht mehr möglich. Erstellen Sie möglichst bald eine neue Sicherung.
Rescue and Recovery 3.0 und Client Security Solution 6.0	Client Security Solution 6.0	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deinstallieren Sie das Programm "Rescue and Recovery 3.0". 2. Wenn Sie die aktuelle Sicherheitskonfiguration beibehalten möchten, wählen Sie bei entsprechender Aufforderung aus, dass die aktuellen Einstellungen von Client Security Solution 6.0 nicht geändert werden sollen. 3. Installieren Sie die Anwendung "Client Security Solution 6.0" (Standalone). 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zugriff auf die Sicherungen von Rescue and Recovery 3.0, die durch die Anwendung "Client Security Solution 6.0" geschützt sind, ist nicht mehr möglich. 2. Bei der Deinstallation von Rescue and Recovery 3.0 werden lokale Sicherungen gelöscht.

Kennwörter und Verschlüsselungstexte für Rescue and Recovery

Sie können den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery durch Kennwörter und Verschlüsselungstexte schützen und auf diese Weise einen unbefugten Zugriff auf wichtige Daten verhindern. Wenn Sie den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery schützen möchten, können Sie entweder mit Hilfe des Installationsassistenten von Client Security die Sicherheitseinstellungen festlegen oder mit Hilfe der Anwendung "Client Security Solution" Ihre Anmeldeeinstellungen ändern. Die Anwendung "Client Security Solution" ermöglicht Ihnen zudem das Festlegen von Optionen für die Kennwortwiederherstellung im Arbeitsbereich von Rescue and Recovery.

Anmerkungen:

1. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Programm "Client Security Solution 6.0" installiert ist. Um die Funktion verwenden zu können, müssen Sie den Installationsassistenten von Client Security 6.0 abschließen und festlegen, dass Sie ein Kennwort oder einen Verschlüsselungstext für die Anmeldung am Computer verwenden möchten.
2. Ein Zugriff auf den Installationsassistenten von Client Security 6.0 und auf die Anwendung "Client Security 6.0" ist nur in der Windows-Umgebung möglich. Wenn Sie Rescue and Recovery ohne Client Security Solution verwenden, ist der Arbeitsbereich von Rescue and Recovery nicht durch ein Kennwort oder durch einen Verschlüsselungstext geschützt.
3. Die Anwendung "Client Security Solution" ermöglicht das Festlegen von Optionen für die Kennwortwiederherstellung im Arbeitsbereich von Rescue and Recovery.

Wählen Sie eine der folgenden Methoden aus, um den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery durch ein Kennwort oder durch einen Verschlüsselungstext zu schützen:

Methode 1: Wenn der Installationsassistent von Client Security noch nicht abgeschlossen ist, gehen Sie wie folgt vor, um den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery durch ein Kennwort oder durch einen Verschlüsselungstext zu schützen:

1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**, klicken Sie auf **Alle Programme**, und wählen Sie **ThinkVantage** aus. Klicken Sie anschließend doppelt auf **Client Security Solution**.
2. Wenn das Fenster "Client Security Solution" geöffnet wird, klicken Sie auf den Menüeintrag **Erweitert**.
3. Klicken Sie auf das Symbol **Sicherheits- und Sicherungseinstellungen festlegen**. Der Installationsassistent von Client Security wird geöffnet.
4. Legen Sie Ihre Sicherheitseinstellungen fest. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung eine der folgenden Optionen aus:
 - Wenn Sie den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery durch das Windows-Anmeldekennwort schützen möchten, wählen Sie das Markierungsfeld **Windows-Kennwort für den Zugriff auf den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery verwenden** aus.
 - Wenn Sie den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery durch den Verschlüsselungstext von Client Security Solution schützen möchten, wählen Sie das Markierungsfeld **CSS-Verschlüsselungstext für den Zugriff auf den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery verwenden** aus.

5. Schließen Sie den Installationsassistenten von Client Security Solution ab, und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie, wenn Sie im Installationsassistenten von Client Security auf **Hilfe** klicken.

Methode 2: Wenn der Installationsassistent von Client Security abgeschlossen ist, gehen Sie wie folgt vor, um den Arbeitsbereich von Rescue and Recovery durch ein Kennwort oder durch einen Verschlüsselungstext zu schützen:

1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**, klicken Sie auf **Alle Programme**, und wählen Sie **ThinkVantage** aus. Klicken Sie anschließend doppelt auf **Client Security Solution**.
2. Wenn das Fenster "Client Security Solution" geöffnet wird, klicken Sie auf den Menüeintrag **Erweitert**.
3. Klicken Sie auf **Anmeldeinstellungen ändern**.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie, wenn Sie in der Anwendung "Client Security Solution" auf **Hilfe** klicken.

Sicherungseinstellungen mit dem Installationsassistenten von Client Security festlegen

Der Installationsassistent von Client Security Solution bietet Konfigurationsoptionen, mit deren Hilfe Sie eine Reihe von Sicherheitsfunktionen festlegen können. Diese Sicherheitsfunktionen umfassen beispielsweise das Aktivieren des integrierten Security Chips, die Auswahl der Authentifizierungsmethode für die Windows-Umgebung, die Verwendung von Rescue and Recovery zum Sichern Ihrer wichtigen Daten sowie die Möglichkeit der Authentifizierung über Fingerabdruck.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Installationsassistenten von Client Security zu verwenden:

1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**, klicken Sie auf **Alle Programme**, und wählen Sie **ThinkVantage** aus. Klicken Sie anschließend doppelt auf **Client Security Solution**.
2. Wenn das Fenster "Client Security Solution" geöffnet wird, klicken Sie auf den Menüeintrag **Erweitert**.
3. Wenn das Fenster "Client Security Solution" geöffnet wird, klicken Sie auf **Sicherheits- und Sicherungseinstellungen festlegen**. Der Installationsassistent von Client Security wird geöffnet.
4. Legen Sie Ihre Sicherheitseinstellungen fest.
5. Schließen Sie den Installationsassistenten von Client Security Solution ab, und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie, wenn Sie im Installationsassistenten von Client Security auf **Hilfe** klicken.

Weitere Informationen zu Client Security Solution

Weitere Informationen zur Anwendung "Client Security Solution" und ihren Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch zu Client Security Solution unter der folgenden Adresse:

<http://www.lenovo.com/think/support/>

Wenn Sie die Anwendung "Client Security Solution" bereits installiert haben, können Sie wie folgt auf das Benutzerhandbuch zugreifen:

1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**.
2. Wählen Sie **Alle Programme** aus.
3. Wählen Sie **ThinkVantage** aus.
4. Klicken Sie auf **Client Security Solution**.
5. Klicken Sie in der Menüleiste von Client Security Solution auf **Hilfe**.
6. Klicken Sie auf **Benutzerhandbuch**.

Anhang A. Fehlerbehebung

Die folgenden Informationen können hilfreich sein, wenn Fehler bei der Verwendung des Programms "Rescue and Recovery" auftreten.

Allgemeine Informationen zur Fehlerbehebung

Die folgenden Informationen können hilfreich sein, wenn Fehler bei der Verwendung des Programms "Rescue and Recovery" auftreten.

- Wenn neue Windows-Benutzer erstellt werden, muss das System erneut gebootet werden, bevor Sie Sicherungskopien für die neuen Benutzer erstellen können.
- Verwenden Sie das Programm "Rescue and Recovery" nicht zusammen mit anderen Dienstprogrammen, die den Master-Bootsatz ändern. Durch die Verwendung von Software, die den Master-Bootsatz des Festplattenlaufwerks ändert, können Sie möglicherweise nicht mehr auf Sicherungskopien zugreifen. Zu dieser Software zählen z. B. Roxio GoBack, System Commander und PowerQuest BootMagic.
- Das Programm "Norton Antivirus 5.0" kann möglicherweise den Bootsatz des Festplattenlaufwerks nicht lesen.

Fehlerbehebungsinformationen zur Installation

Die folgenden Informationen können hilfreich sein, wenn Fehler bei der Installation oder Deinstallation des Programms "Rescue and Recovery mit Rapid Restore" auftreten.

Software deinstallieren

Um das Programm "Rescue and Recovery" von einem Computer mit Windows 2000 Professional oder Windows XP zu deinstallieren, müssen Sie sich am System mit Administratorberechtigung anmelden. Weitere Informationen zu Benutzereinträgen können Sie der Hilfefunktion des Betriebssystems entnehmen.

Fehlerbehebungsinformationen zur Sicherung

Sie werden vom Programm "Rescue and Recovery" benachrichtigt, wenn kein gültiges Basissicherungsimage vorliegt. Anschließend können Sie mit Hilfe des Programms ein neues Basissicherungsimage erstellen.

Die folgenden Informationen können hilfreich sein, wenn Fehler bei der Durchführung eines Sicherungsvorgangs mit Hilfe des Programms "Rescue and Recovery mit Rapid Restore" auftreten.

- Benutzereinträge sind in Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgängen enthalten. Daher kann sich nach Wiederherstellung eines Systemstands ein Benutzer, der zu dem Zeitpunkt nicht vorhanden war oder ein anderes Kennwort hatte, nicht mehr am System anmelden.
- Wenn Sie die Schnittstelle des Programms "Rapid Restore" während der Erstellung einer Windows-Teilsicherung schließen, fährt das Programm "Rescue and Recovery" im Hintergrund mit der Datensicherung fort.

Datensicherung dauert sehr lange

Die Dauer des Sicherungsvorgangs ist je nach Umfang und Art der durchgeführten Operation unterschiedlich. Der Sicherungsvorgang kann durch das regelmäßige Erstellen von Sicherungen optimiert werden.

Wenn Sie beim Erstellen eines Sicherungsimages ein anderes Programm ausführen, wie z. B. ein Antivirenprogramm, dauert der Sicherungsvorgang länger. Sie sollten während der Erstellung eines Sicherungsimages keine anderen Programme ausführen.

Antivirenprogramme sollten vor oder nach dem Sicherungsvorgang ausgeführt werden.

Anmerkungen:

1. Sicherungsvorgänge über USB 1.1 dauern länger.
2. Um eine Beschädigung von Datenbanken zu vermeiden, müssen Sie vor einem Sicherungsvorgang alle Anwendungen und Services schließen.

Datensicherungszeitplan für den 29., 30. oder 31. eines Monats festlegen

Mit dem Programm "Rescue and Recovery mit Rapid Restore" können Sie geplante Sicherungsvorgänge nicht für den 29., 30. oder 31. eines Monats festlegen. Sie können jedoch eine Datensicherung für das Monatsende festlegen.

Funktion zur Archivierung der Sicherungen kann nicht ausgewählt werden

Wenn die Option "CD-R Archive" nicht verfügbar ist, hat der Kunde keine CD-R-Einheit installiert.

CD-RW-Datenträger können ganz leicht überschrieben werden, wobei sich die Qualität mit jeder Nutzung verschlechtert. CD-RW-Datenträger werden beim Erstellen eines CD-R-Archivierungssatzes nicht unterstützt.

Um eine Sicherungskopie von einer CD wiederherzustellen, muss das CD-Laufwerk auf dem Computer, auf dem der Wiederherstellungsvorgang ausgeführt werden soll, als Booteinheit unterstützt werden.

Damit die Funktion "CD-R Archive" ausgeführt werden kann, muss auf dem Festplattenlaufwerk ein Speicherbereich von mindestens 700 MB frei sein.

Fehlerbehebungsinformationen zur Wiederherstellung

Die folgenden Informationen können hilfreich sein, wenn Fehler bei der Durchführung eines Wiederherstellungsvorgangs mit Hilfe des Programms "Rescue and Recovery" auftreten.

Um eine Sicherungskopie von einer CD wiederherzustellen, muss das CD-Laufwerk auf dem Computer, auf dem der Wiederherstellungsvorgang ausgeführt werden soll, als Booteinheit unterstützt werden.

Wiederherstellung dauert sehr lange

Die Dauer des Wiederherstellungsvorgangs ist je nach Umfang und Art der durchgeführten Operation unterschiedlich. Um eine Beschädigung von Datenbanken zu vermeiden, müssen Sie vor einem Wiederherstellungsvorgang alle Anwendungen und Services schließen.

Benutzer kann sich nach einem Wiederherstellungsvorgang nicht mehr anmelden

Dieser Fehler tritt in Mehrbenutzersystemen auf, wenn ein neuer Benutzer hinzugefügt und ein Wiederherstellungsvorgang durchgeführt wird, bevor sich der neue Benutzer zum ersten Mal anmeldet.

Um diesen Fehler zu beheben, muss der IT-Administrator den neuen Benutzer erneut hinzufügen und entweder den Computer erneut starten oder sicherstellen, dass sich der neue Benutzer vor dem nächsten Sicherungsvorgang anmeldet.

Um diesen Fehler zu vermeiden, starten Sie nach dem Hinzufügen eines neuen Benutzers den Computer erneut, oder stellen Sie sicher, dass sich der neue Benutzer vor dem nächsten Sicherungsvorgang anmeldet.

Fehlerbehebungsinformationen zur Stromverbrauchssteuerung

Die folgenden Informationen können hilfreich sein, wenn Fehler bei der Verwendung des Programms "Rescue and Recovery" auftreten, die im Zusammenhang mit der Stromverbrauchssteuerung stehen, z. B. bei Verwendung des Bereitschafts- oder des Hibernationsmodus oder bei Spannungsverlust.

Das Programm "Rescue and Recovery" antwortet auf eine Systemanfrage wie folgt:

- **Wenn ein Sicherungsvorgang oder die Funktion "CD-R Archive" ausgeführt wird.** Wenn ein Sicherungsvorgang oder die Funktion "CD-R Archive" ausgeführt wird und das System in den Bereitschafts-/Hibernationsmodus versetzt werden soll, hält das Programm "Rescue and Recovery" den Sicherungsvorgang an und versetzt den Computer in den entsprechenden Modus. Bei der Wiederaufnahme des normalen Betriebs wird der Sicherungsvorgang als fehlgeschlagen angegeben, und der Benutzer wird aufgefordert, den Sicherungsvorgang erneut auszuführen.
- **Wenn ein Wiederherstellungsvorgang ausgeführt wird.** Wenn ein Wiederherstellungsvorgang ausgeführt wird, wird das System nicht in den entsprechenden Modus versetzt, und der Wiederherstellungsvorgang wird fortgesetzt.

Anhang B. Glossar

Basissicherungsimage

Ursprüngliches sektorbasiertes Sicherungsimage der primären Festplatte, das während der Installation des Programms "Rapid Restore" erstellt wird. Dieses Image bildet die Grundlage für die Erstellung der kumulativen Sicherung und der neuesten Sicherung.

Berechtigung

Die Möglichkeit für einen Benutzer, auf Dateien zuzugreifen oder diese zu ändern, und zwar vor allem für Dateien, die nicht vom Benutzer selbst erstellt wurden. Berechtigungen dienen der Sicherheit. Dazu gehört, dass unbefugter Zugriff auf sensible Daten verhindert wird.

Booten

Bezieht sich auf den ersten Start eines Computers, wie z. B. das Einschalten oder erneute Starten eines Computers.

Bootzeit

Die Zeit, in der ein Computer bootet - wenn ein Computer startet, aber das Betriebssystem noch nicht die Steuerung des Computers übernommen hat. In dieser Zeit können die Benutzer auf die Vorbetriebssystemschnittstelle des OBRM zugreifen.

Boot-Manager

Ein im Master-Bootsatz gespeichertes Softwareprogramm, das den Bootsektorsatz der Partition liest, in der sich das Betriebssystem befindet, das in den RAM geladen werden soll. Dieser Satz enthält wiederum ein Programm, das das restliche Betriebssystem in den RAM lädt.

Byte

Eine Gruppe von acht Bits, mit der eine Zahl zwischen null und 255, ein Buchstabe des Alphabets oder vieles andere dargestellt werden kann.

CD-R

CD-R (Compact Disc, Recordable) ist ein CD-Format für einmaliges Beschreiben und mehrmaliges Lesen (Write Once, Read Many - WORM), bei dem eine CD einmal beschrieben werden kann.

CD-RW

CD-RW (Compact Disc, Re-Writable) ist ein CD-Format, bei dem eine CD mehrmals beschrieben werden kann.

CD-ROM

Compact Disk Read-Only Memory (CD mit Nur-Lese-Speicher). Ein elektronischer Datenträger, der in der Softwareindustrie häufig zum Speichern von Daten verwendet wird. Wie der Name schon besagt, kann der ursprüngliche Inhalt einer CD-ROM nicht geändert werden.

Controller

Ein spezieller elektronischer Baustein, der als Schnittstelle zwischen einer Einheit, wie z. B. einer Festplatte, und einem Computer dient. IDE und SCSI sind Beispiele für Festplattencontroller.

Daten

Von einem Computer verarbeitete Informationen. Beispiele für Daten sind u. a. Datenbankdateien, Textverarbeitungsdokumente und Seiten im HTML-Format.

Datenbank

Eine Sammlung von Daten zu einem bestimmten Thema, die in sinnvoller Weise zusammengestellt werden. Sie stellt eine Basis für Vorgänge wie das Auffinden von Informationen, das Ziehen von Schlussfolgerungen und die Entscheidungsfindung dar.

Data Migration Manager

Mit dem "Data Migration Manager" (DMM) können Benutzer ein vorhandenes Plattenimage auf eine neue, größere Festplatte übertragen. Die Migration von Daten auf ein anderes Festplattenlaufwerk ist hauptsächlich dann erforderlich, wenn mehr Speicherbereich benötigt wird. Die zwei Hauptprobleme, auf die die Benutzer bei der Durchführung einer Plattenmigration stoßen, sind mangelnde IT-Kenntnisse für die erfolgreiche Durchführung des Vorgangs und die geringere Produktivität, die durch die direkt mit dem Migrationsvorgang zusammenhängende Ausfallszeit bedingt ist.

Durch die Funktion "One Button Migration" des "Data Migration Manager" werden diese Hindernisse beseitigt, so dass die Benutzer das Plattenimage und die Daten effektiv und effizient ohne Beeinträchtigung der Verfügbarkeitszeit und der Datenintegrität migrieren können. Ferner übernimmt die im Programm "Rapid Restore" integrierte Migrationstechnologie die komplexe Entscheidungsfindung, so dass die Benutzer für die ordnungsgemäße Migration des Plattenimages und der Daten auf eine neue Festplatte keine IT-Experten sein müssen.

Dateizuordnungstabelle (File Allocation Table - FAT)

Eine von einigen Betriebssystemen verwendete Tabelle oder Liste, in der protokolliert wird, wie Daten auf der Festplatte gespeichert werden.

Dateisystem

Die Methode, nach der das Betriebssystem Dateien und Verzeichnisse auf einer Platte benennt, aufruft und organisiert (z. B. FAT32 oder NTFS).

Dienstprogramm

Ein Programm, das Basisdienste und Basisfunktionen zur Verfügung stellt.

Datenträger

Ein Abschnitt des Speicherbereichs auf einem Festplattenlaufwerk, der wie eine separate physische Einheit behandelt wird, oder eine Zusammenfassung von physischen Platten, die wie eine Einheit behandelt werden. Ein Computer mit einer einzigen Festplatte kann über nur einen Datenträger verfügen, der häufig als Laufwerk C: bezeichnet wird, oder über mehrere Datenträger, wie z. B. Laufwerk C:, Laufwerk D: und Laufwerk E:.

Datenträgergruppe

Ein einzelnes logisches Laufwerk, das sich aus bis zu 32 freien Speicherbereichen auf einer oder mehreren Festplatten zusammensetzen kann. Mit Datenträgergruppen können kleine, freie Speicherbereiche auf einer oder mehreren Festplatten zu einem einzigen großen, logischen Laufwerk zusammengefasst werden.

Diskette

Austauschbares Speichermedium.

Erweiterte Partition

Eine Partitionsart, bei der die Begrenzung auf vier Partitionen pro Festplattenlaufwerk aufgehoben wird, indem innerhalb der erweiterten Partition mehrere logische Laufwerke erstellt werden können.

FAT-Dateisystem

Das unter MS-DOS zur Speicherung von Daten auf Festplatten verwendete Dateisystem, das von Windows übernommen wurde. Dabei wird eine Dateizuordnungstabelle (File Allocation Table - FAT) verwendet. Es gibt drei Arten von FAT-Dateisystemen: FAT12, FAT16 und FAT32.

Festplatte

Ein bestimmter Plattentyp, der sich aus mindestens einer festen Magnetplatte zusammensetzt.

Gesperrte Datei

Dateien, die derzeit vom System verwendet werden und auf die dann üblicherweise nicht von anderen Anwendungen, wie z. B. Sicherungsvorgängen, zugegriffen werden kann. Beispiele für Anwendungen, die Dateien sperren, sind Oracle-Datenbanken, SQL-Server, Lotus Notes und E-Mail-Server.

Grafische Benutzerschnittstelle (Graphical User Interface - GUI)

Eine Benutzerschnittstelle, wie sie von den Windows-Betriebssystemen verwendet wird, bei der die Interaktion mit dem Benutzer über eine Maus und grafische Anzeigen erfolgt. Das Ziel einer GUI ist es, ein Programm bedienerfreundlicher zu machen als eine textbasierte Anwendung oder ein textbasiertes Betriebssystem wie MS-DOS.

IDE (Integrated Device Electronics)

Eine Schnittstellentechnologie zur Integration eines Plattenlaufwerks in einem Computer. Bei Festplatten, bei denen die IDE-Technologie verwendet wird, sind die Controller direkt in das Plattenlaufwerk integriert, d. h. im Computer wird keine separate Controllerkarte benötigt.

Kumulative Sicherung

Eine komprimierte Teilsicherung. In einer kumulativen Sicherung werden die Teilinformationen bzw. die unterschiedlichen Informationen im Vergleich zum Basisimage und zur neuesten Sicherung gespeichert.

Laufwerkbuchstabe

Die in den Betriebssystemen Windows und MS-DOS verwendete Namenskonvention für Festplatten. Dabei wird ein Buchstabe gefolgt von einem Doppelpunkt verwendet (z. B. C: oder D:).

Lizenzberechtigung für Standort

IT-Administratoren, die die Funktionalität für unternehmensweite Benutzung des Programms "Rapid Restore" verwenden möchten, können sich für eine Lizenzberechtigung für einen Standort registrieren lassen. Mit der Lizenzberechtigung für einen Standort können IT-Administratoren das Programm "Rapid Restore" in einer Unternehmensumgebung effizient konfigurieren, implementieren und verwalten.

Logisches Laufwerk

Ein Abschnitt der Festplatte, der als eine einzelne Einheit betrachtet wird. In diesem Zusammenhang bedeutet "logisch" "konzeptionell", da es keine direkte Beziehung zwischen dem Namen und einem physischen Objekt gibt.

Master-Bootsatz

Die Daten im ersten Sektor einer Festplatte oder Diskette, die angeben, wie und wo das Betriebssystem lokalisiert ist, so dass es in den Hauptspeicher oder Arbeitsspeicher des Computers geladen (gebootet) werden kann. Der Master-Bootsatz wird manchmal auch als "Partitionssektor" oder als "Masterpartitionstabelle" bezeichnet, da er eine Tabelle mit den Partitionsinformationen der Festplatte enthält. Neben dieser Tabelle enthält der Master-Bootsatz auch ein Programm, den sog. Boot-Manager, das den Bootsektorsatz der Partition liest, in der sich das Betriebssystem befindet, das in den RAM geladen werden soll. Dieser Satz enthält wiederum ein Programm, das das restliche Betriebssystem in den RAM lädt.

Master-Dateitabelle (Master File Table - MFT)

Auf einem Datenträger im NTFS-Format ist die Master-Dateitabelle die Datei, die Informationen zu allen Dateien auf dem Datenträger enthält. Dazu gehören der Name der einzelnen Dateien, deren physische Position auf der Platte sowie weitere Informationen.

MFT

Siehe "Master-Dateitabelle (Master File Table - MFT)" auf Seite 37.

Neueste Sicherung

Eine komprimierte Teilsicherungsdatei, die den Stand der Festplatte zum Zeitpunkt der Datensicherung wiedergibt. In der neuesten Sicherungsdatei werden nur Dateien gespeichert, die nicht mit den in der kumulativen Sicherung enthaltenen Dateien übereinstimmen. Die neuesten Sicherungen können mit der Funktion "Schedule" (Zeitplanung) des Programms "Rapid Restore" automatisch durchgeführt oder manuell vorgenommen werden.

One-Button Restore Manager (OBRM)

Der "One-Button Restore Manager" ist das Rückgrat der Image- und Sicherungsverwaltungsfunktionen des Programms "Rapid Restore". Der äußerst leistungsfähige OBRM ist in verschiedene andere Komponenten des Programms "Rapid Restore" integriert, so dass die Benutzer auf einfache Weise den Inhalt der Festplatte auf einem zuvor bekannten Stand wiederherstellen können. Auf den "One-Button Restore Manager" kann von verschiedenen Eingangspunkten auf einfache Weise zugegriffen werden, zu denen folgende gehören:

- Vor der Aktivierung von Windows (Vorbetriebssystemmodus)
- Die grafische Windows-Benutzerschnittstelle (Windows-Modus)
- Über das Netzwerk (Fernverwaltungsmodus)

Partition

Ein Abschnitt des Speicherbereichs auf einem Festplattenlaufwerk, der wie eine separate physische Einheit behandelt wird. Ein Computer mit nur einem Festplattenlaufwerk kann über eine einzige Partition verfügen, die häufig als Laufwerk C: bezeichnet wird, oder über mehrere Partitionen, wie z. B. Laufwerk C:, Laufwerk D: und Laufwerk E:.

Peripheriegerät

Ein Gerät, das nicht in den Computer integriert ist (z. B. ein Bandlaufwerk oder ein USB-Festplattenlaufwerk).

Plattenlaufwerk

Eine in Computern verwendete Speichereinheit.

Plattenimage

Eine Datei, die eine genaue und vollständige sektorbasierte Abbildung der Festplatte enthält. Das Image enthält sämtliche Daten von der Festplatte, einschließlich Plattenformat und -struktur (z. B. FAT), Bootsektor, Verzeichnisse, Betriebssystem, Software, Einstellungen der Registrierungsdatenbank, Netzwerkeinstellungen und Daten. Der Vorteil von Plattenimages besteht darin, dass über sie ein komplettes System schnell wiederhergestellt werden kann, ohne dass das Betriebssystem, die Anwendungen usw. erneut installiert werden müssen.

Primäre Partition

In den Betriebssystemen Windows und MS-DOS kann eine Festplatte in maximal vier primäre Partitionen oder in drei primäre Partitionen und eine erweiterte Partition mit einem oder mehreren logischen Laufwerken unterteilt werden.

RAID

Siehe "Redundant Array of Independent Disks (RAID)" auf Seite 38.

Redundant Array of Independent Disks (RAID)

Eine Methode, bei der mehrere Festplatten zu einer einzigen großen Platte zusammengefasst werden. RAID-Konfigurationen werden normalerweise auf Netzwerkdateiservern verwendet, um einen schnelleren Zugriff und/oder besseren Schutz vor einem Plattenfehler zu gewährleisten.

SCSI (Small Computer System Interface)

Eine Schnittstellentechnologie zur Integration eines Plattenlaufwerks in einen Computer.

Servicepartition

Eine verdeckte, gesperrte Partition auf dem lokalen Festplattenlaufwerk, die für Datensicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge verwendet wird. Servicepartitionen sind stark komprimiert, damit sie wenig Plattenspeicherplatz belegen. Sie enthalten das Basisimage, die kumulative Sicherung und die neueste Sicherung.

Schnittstelle

Die Verbindung und Interaktion zwischen Hardware, Software oder Benutzer.

Sicherung

Der Vorgang, bei dem Datenträgerinformationen kopiert werden, so dass sie im Fall einer Gerätestörung oder eines Software- oder Betriebssystemausfalls wiederhergestellt werden können.

Snapshot (Momentaufnahme)

Bei einer Sicherung mit der Funktion "Snapshot" wird die vorhandene kumulative Sicherung durch optimierte kumulative Sicherungsdaten ersetzt. Bei dieser optimierten Sicherung werden alle Teilsicherungsdaten (kumulative und neueste Daten) in einer kumulativen Sicherung zusammengefasst. Bei der Durchführung der Funktion "Snapshot" wird auch die neueste Sicherung gelöscht.

Sicherungen mit der Funktion "Snapshot" sollten bei wichtigen Vorgängen durchgeführt werden, wie z. B. nach der Installation einer neuen Anwendung, nach der Erstellung einer neuen Datenbank usw.

USB-Laufwerk

Das USB-Laufwerk (Universal Serial Bus) ist ein Plug-and-Play-Laufwerk, das über eine USB-Schnittstelle an den Computer angeschlossen wird.

Vorbetriebssystemmodus

Die Zeitspanne, in der der Computer bootet (startet), aber das Betriebssystem noch nicht die Steuerung des Computers übernommen hat.

Wiederherstellung

Der Vorgang, bei dem mit einem Image oder mit einer Sicherung ein vorheriger Stand der Festplatte wiederhergestellt wird.

Anhang C. Service und Unterstützung

Im Folgenden finden Sie Informationen zur technischen Unterstützung, die für Ihr Produkt während des Gewährleistungszeitraums bzw. für die gesamte Lebensdauer des Produkts zur Verfügung steht. Zur vollständigen Erläuterung der Lenovo Gewährleistungsbedingungen lesen Sie bitte die Lenovo Gewährleistung.

Technische Unterstützung über das Internet

Technische Unterstützung über das Internet steht Ihnen für die gesamte Lebensdauer Ihres Produkts über die Unterstützungswebsite zur individuellen Datenverarbeitung (Personal Computing) unter der Adresse <http://www.lenovo.com/think/support> zur Verfügung.

Während des Gewährleistungszeitraums steht Ihnen Unterstützung zum Austausch fehlerhafter Komponenten zur Verfügung. Wenn Ihre Zusatzeinrichtung außerdem in einem ThinkPad- oder ThinkCentre-Computer installiert ist, sind Sie möglicherweise zusätzlich zu einem Vor-Ort-Service berechtigt. Ihr zuständiger Lenovo Ansprechpartner für technische Unterstützung kann Ihnen bei der Entscheidung für die bestmögliche Lösung behilflich sein.

Technische Unterstützung per Telefon

Die Unterstützung bei der Installation und Konfiguration durch die Kundenunterstützung wird 90 Tage nach Zurückziehen der Zusatzeinrichtung vom Markt nach Ermessen von Lenovo entweder eingestellt oder kostenpflichtig angeboten. Weitere Unterstützung, wie die schrittweise Unterstützung bei der Installation, ist gegen eine Schutzgebühr erhältlich.

Zur Unterstützung der Kundendienstmitarbeiter sollten Sie möglichst viele der folgenden Informationen zur Verfügung haben:

- Name der Zusatzeinrichtung
- Nummer der Zusatzeinrichtung
- Kaufnachweis
- Hersteller, Modell, Seriennummer und Handbuch des Computers
- Genauer Wortlaut der Fehlernachricht (falls vorhanden)
- Beschreibung des aufgetretenen Fehlers
- Informationen zur Hardware- und Softwarekonfiguration Ihres Systems

Bleiben Sie nach Möglichkeit in der Nähe Ihres Computers. Ihr Ansprechpartner möchte möglicherweise während des Anrufs den Fehler mit Ihnen besprechen.

Die landesspezifischen Telefonnummern zum Anfordern von Unterstützung sind unter „Liste der weltweit gültigen Telefonnummern“ auf Seite 61 aufgeführt. Telefonnummern können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Die aktuellen Telefonnummern finden Sie unter der Adresse <http://www.lenovo.com/think/support>, indem Sie dort auf den Link **Support phone list** klicken. Wenn die Telefonnummer für Ihr Land bzw. Ihre Region auf dieser Seite nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an Ihren Reseller oder an den zuständigen Lenovo Vertriebsbeauftragten.

Anhang D. Lenovo Gewährleistung

LSOLW-00 05/2005

Teil 1 - Allgemeine Bestimmungen

*Diese Gewährleistung umfasst Teil 1 - Allgemeine Bestimmungen, Teil 2 - Länderspezifische Bestimmungen und Teil 3 - Gewährleistungsinformationen. Die Bestimmungen in Teil 2 ersetzen oder ändern die Bestimmungen in Teil 1. Lenovo Group Limited oder eine ihrer Tochtergesellschaften ("Lenovo") erbringen die nachfolgend beschriebenen Gewährleistungen nur für Maschinen, die für den Eigenbedarf erworben wurden, und nicht für zum Wiederverkauf erworbene Maschinen. Der Begriff "Maschine" steht für eine Lenovo Maschine, ihre Optionen, Features, Typen- und Modelländerungen, Modellerweiterungen oder Peripheriegeräte bzw. deren beliebige Kombination. Der Begriff "Maschine" umfasst weder vorinstallierte noch nachträglich auf der Maschine installierte Softwareprogramme. **Gesetzlich unabdingbare Verbraucherschutzrechte gehen den nachfolgenden Bestimmungen vor.***

Umfang dieser Gewährleistung

Lenovo gewährleistet, dass jede Maschine 1) in Material und Ausführung fehlerfrei ist und 2) den veröffentlichten Spezifikationen von Lenovo ("Spezifikationen") entspricht, die auf Anforderung erhältlich sind. Der Gewährleistungszeitraum für die Maschine beginnt mit dem Datum der Installation und ist in Teil 3 - Gewährleistungsinformationen angegeben. Sofern von Lenovo oder dem Reseller nicht anders angegeben, ist das Datum auf der Rechnung oder dem Kassenbeleg das Installationsdatum. Sofern von Lenovo nicht anders angegeben, gelten die folgenden Gewährleistungen nur in dem Land oder der Region, in der die Maschine erworben wurde.

DIESE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN SIND ABSCHLIESSEND UND ERSETZEN SÄMTLICHE ETWAIGE SONSTIGE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE. EINIGE LÄNDER ODER RECHTSORDNUNGEN ERLAUBEN NICHT DEN AUSSCHLUSS VERÖFFENTLICHTER ODER STILLSCHWEIGENDER GEWÄHRLEISTUNGEN, SO DASS OBIGE EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR SIND. IN DIESEM FALL SIND DERARTIGE GEWÄHRLEISTUNGEN AUF DIE ZEITDAUER DES GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUMS BEGRENZT. NACH ABLAUF DES GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUMS WIRD KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG MEHR ERBRACHT. EINIGE LÄNDER ODER RECHTSORDNUNGEN ERLAUBEN NICHT DIE BEGRENZUNG DER ZEITDAUER EINER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, SO DASS OBIGE EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR SIND.

Gewährleistungsausschluss

Folgendes ist nicht Bestandteil dieser Gewährleistung:

- Vorinstallierte oder nachträglich installierte Softwareprogramme oder Softwareprogramme, die mit der Maschine geliefert werden;
- Schäden, die durch nicht sachgerechte Verwendung, Unfälle, Änderungen, ungeeignete Betriebsumgebung, unsachgemäße Wartung durch den Kunden verursacht wurden;
- Schäden, die von Produkten herbeigeführt wurden, für die Lenovo nicht verantwortlich ist; und

- Produkte anderer Hersteller, einschließlich der Produkte, die Lenovo auf Kundenanfrage hin zusammen mit einer Lenovo Maschine beschafft und bereitstellt oder in eine Lenovo Maschine integriert.

Bei Entfernung oder Veränderung der Typenschilder bzw. Teilenummern auf der Maschine oder den Maschinenteilen erlischt die Gewährleistung.

Lenovo gewährleistet nicht den unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb einer Maschine.

Technische oder andere Unterstützung, die für eine Maschine im Rahmen der Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wie z. B. Unterstützung bei Fragen zu Vorgehensweisen und solchen Fragen, die sich auf die Einrichtung und Installation der Maschine beziehen, wird **NUR IM RAHMEN DER GESETZLICHEN REGELN UND FRISTEN** bereitgestellt.

Gewährleistungsservice

Gewährleistungsservice kann von Lenovo, IBM oder vom zuständigen Reseller (sofern er zur Ausführung des Gewährleistungsservice autorisiert ist) erbracht werden, oder von einem für Gewährleistungsservice autorisierten Service-Provider. Sie werden jeweils als "Service-Provider" bezeichnet.

Funktioniert die Maschine während des Gewährleistungszeitraums nicht wie zugesagt, sollte sich der Kunde an einen Service-Provider wenden. Wenn der Kunde seine Maschine nicht bei Lenovo registrieren lässt, wird er eventuell zur Vorlage eines Kaufnachweises aufgefordert als Nachweis dafür, dass er Anspruch auf Gewährleistungsservice hat.

Fehlerbehebung durch Lenovo

Wenn der Kunde Service bei einem Service-Provider anfordert, muss er die von Lenovo angegebenen Fehlerbestimmungs- und Fehlerbehebungsprozeduren befolgen. Eine Anfangsdiagnose des Problems kann entweder von einem Techniker per Telefon oder elektronisch durch Zugriff auf eine Unterstützungs-Website erstellt werden.

Die Art des Gewährleistungsservice, die für die Maschine des Kunden erbracht wird, ist in Teil 3 - Gewährleistungsinformationen angegeben.

Der Kunde ist für das Herunterladen und Installieren vorgesehener Software-Updates von einer Unterstützungs-Website oder von anderen elektronischen Medien und die Einhaltung der vom Service-Provider bereitgestellten Anweisungen selbst verantwortlich. Zu den Software-Updates gehören unter anderem Basic Input /Output System-Code ("BIOS"), Dienstprogramme, Einheitentreiber und weitere Software-Updates.

Kann das Problem mithilfe einer durch den Kunden austauschbaren Funktionseinheit ("CRU"), z. B. Tastatur, Maus, Lautsprecher, Speicher, Festplattenlaufwerk und andere leicht austauschbare Teile, behoben werden, liefert der Service-Provider dem Kunden diese CRU, damit er die Installation selbst vornehmen kann.

Funktioniert die Maschine während des Gewährleistungszeitraums nicht wie zugesagt und kann das Problem per Telefon oder elektronisch durch Anlegen von Software-Updates oder durch eine CRU nicht behoben werden, wird der Service-Provider nach eigenem Ermessen 1) die fehlerhafte Maschine reparieren, damit sie wieder entsprechend der Gewährleistung funktioniert, oder 2) durch eine funktionell mindestens gleichwertige Maschine ersetzen. Ist der Service-Provider nicht in

der Lage, die Maschine zu reparieren oder eine Ersatzmaschine zu beschaffen, ist der Kunde berechtigt, die Maschine an die Verkaufsstelle zurückzugeben und sich den bezahlten Kaufpreis zurückerstatten zu lassen.

Im Rahmen des Gewährleistungsservice kann der Service-Provider auch die für die jeweilige Maschine erforderlichen technischen Änderungen ausführen.

Austausch einer Maschine oder eines Maschinenteils

Muss eine Maschine oder ein Maschinenteil im Rahmen des Gewährleistungsservice ausgetauscht werden, geht die vom Service-Provider ersetzte Maschine bzw. das ersetzte Teil in das Eigentum von Lenovo über, während die Ersatzmaschine oder das Ersatzteil in das Eigentum des Kunden übergeht. Der Kunde gewährleistet, dass es sich bei allen entfernten Teilen um unveränderte Originalteile handelt. Die Ersatzmaschine oder die Ersatzteile sind unter Umständen nicht neu, befinden sich jedoch in einem einwandfreien Betriebszustand und sind dem ersetzten Teil funktionell mindestens gleichwertig. Die Ersatzmaschine oder das Ersatzteil erhält den Gewährleistungsstatus der entfernten Maschine oder des entfernten Teils.

Weitere Zuständigkeiten des Kunden

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, alle nicht durch diesen Gewährleistungsservice abgedeckten Features, Teile, Optionen, Änderungen und Zubehörteile zu entfernen, bevor der Service-Provider eine Maschine oder ein Teil ersetzt.

Weiterhin verpflichtet sich der Kunde,

1. sicherzustellen, dass keine rechtlichen Verpflichtungen bzw. Einschränkungen bestehen, die dem Ersetzen der Maschine oder eines Teils entgegenstehen,
2. bei einer Maschine, die nicht sein Eigentum ist, die Genehmigung des Eigentümers für den Gewährleistungsservice dieser Maschine durch den Service-Provider einzuholen und
3. soweit zutreffend, vor Erbringung des Gewährleistungsservice:
 - a. die vom Service-Provider vorgegebene Vorgehensweise zur Serviceanforderung zu befolgen,
 - b. alle auf der Maschine befindlichen Programme, Daten und Ressourcen zu sichern,
 - c. dem Service-Provider den für die Ausführung seiner Aufgaben erforderlichen freien und sicheren Zugang zu seinen Räumlichkeiten und Systemen zu gewähren.
4. (a) sicherzustellen, dass alle Informationen über identifizierte oder identifizierbare Personen (persönliche Daten) auf der Maschine gelöscht werden (im technisch möglichen Rahmen), (b) dem Service-Provider oder einem Lieferanten zu gestatten, in seinem Namen alle noch vorhandenen persönlichen Daten, die der Service-Provider zur Erfüllung seiner Verpflichtungen im Rahmen dieser Vereinbarung für notwendig erachtet, zu verarbeiten (dazu gehört eventuell der Versand der Maschine an einen anderen der weltweit verteilten Servicestandorte), und (c) sicherzustellen, dass diese Art der Verarbeitung mit den für persönliche Daten geltenden Gesetzen vereinbar ist.

Haftungsbegrenzung

Lenovo trägt die Verantwortung für den Verlust bzw. die Beschädigung der Maschine, 1) während sie sich im Besitz des Service-Providers befindet oder 2) in Fällen, in denen Lenovo die Transportkosten trägt, während sie sich auf dem Transportweg befindet.

Weder Lenovo noch der Service-Provider ist verantwortlich für vertrauliche, private oder persönliche Daten auf einer Maschine, die der Kunde, gleich aus welchem Grund, zurückgibt. Solche Informationen müssen vor Rückgabe der Maschine entfernt werden.

Soweit der Kunde aus Verschulden von Lenovo oder aus sonstigen Gründen von Lenovo Schadensersatz verlangen kann, ist die Haftung von Lenovo unabhängig von der Rechtsgrundlage, auf der der Schadensersatzanspruch an Lenovo beruht (einschließlich Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, Fahrlässigkeit, unrichtiger Angaben oder anderer Ansprüche aus dem Vertrag oder auf Grund unerlaubter Handlungen), und außer in Fällen der gesetzlich zwingenden Haftung begrenzt auf:

1. Körperverletzung (einschließlich Tod) und Schäden an Immobilien und beweglichen Sachen, für die Lenovo rechtlich haftbar ist; und
2. bei anderen direkten Schäden auf die für die Maschine zu entrichtenden Gebühren, die Grundlage des Rechtsanspruchs ist.

Diese Haftungsbegrenzung gilt auch für die Lieferanten und Reseller von Lenovo sowie den Service-Provider. Dies ist der maximale Betrag, für den Lenovo, die Lieferanten, Reseller und der Service-Provider insgesamt haftbar gemacht werden können.

AUF KEINEN FALL SIND LENOVO, DIE LIEFERANTEN, RESELLER ODER SERVICE-PROVIDER IN FOLGENDEN FÄLLEN HAFTBAR, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE: 1) ANSPRÜCHE DRITTER AUF SCHADENSERSATZ GEGENÜBER DEM KUNDEN (ANDERE ANSPRÜCHE ALS OBEN UNTER HAFTUNGSBEGRENZUNG, ZIFFER 1 ANGEGEBEN); 2) VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG VON DATEN; 3) SPEZIELLE, MITTELBARE ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE WIRTSCHAFTLICHE FOLGESCHÄDEN; ODER 4) ENTGANGENE GEWINNE, GESCHÄFTSABSCHLÜSSE, UMSÄTZE, SCHÄDIGUNG DES GUTEN NAMENS ODER VERLUST ERWARTETER EINSPARUNGEN. EINIGE LÄNDER ODER RECHTSORDNUNGEN ERLAUBEN NICHT DEN AUSSCHLUSS ODER DIE BEGRENZUNG VON FOLGESCHÄDEN, SO DASS OBIGE EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR SIND.

Geltendes Recht

Beide Vertragsparteien sind damit einverstanden, dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in dem die Maschine erworben wurde, um die Rechte, Pflichten und Verpflichtungen der Vertragsparteien, die sich aus dem Inhalt dieser Vereinbarung ergeben oder in irgendeiner Weise damit in Zusammenhang stehen, zu regeln, zu interpretieren und durchzuführen, ungeachtet unterschiedlicher Rechtsgrundlagen.

DIESE GEWÄHRLEISTUNGEN ERMÖGLICHEN DEM KUNDEN DIE GELTENDMACHUNG BESTIMMTER RECHTE, DIE ABHÄNGIG VOM JEWEILIGEN LAND ODER DER JEWEILIGEN RECHTSORDNUNG VONEINANDER ABWEICHEN KÖNNEN.

Rechtsprechung

Alle Rechte, Pflichten und Verpflichtungen von Lenovo unterliegen der Rechtsprechung des Landes, in dem die Maschine erworben wurde.

Teil 2 - Länderspezifische Bestimmungen

MITTEL- UND SÜDAMERIKA

ARGENTINIEN

Rechtsprechung: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:*

Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch das Handelsgericht in Buenos Aires verhandelt.

BOLIVIEN

Rechtsprechung: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:*

Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch die Gerichte in La Paz verhandelt.

BRASILIEN

Rechtsprechung: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:*

Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch das zuständige Gericht in Rio de Janeiro verhandelt.

CHILE

Rechtsprechung: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:*

Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch die Zivilgerichte in Santiago verhandelt.

KOLUMBIEN

Rechtsprechung: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:*

Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch die Richterschaft der Republik Kolumbien verhandelt.

ECUADOR

Rechtsprechung: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:*

Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch die Richterschaft in Quito verhandelt.

MEXIKO

Rechtsprechung: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:*

Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch die Bundesgerichte in Mexiko-Stadt, dem Sitz der Bundesregierung, verhandelt.

PARAGUAY

Rechtsprechung: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:*

Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch die Gerichte in Asuncion verhandelt.

PERU

Rechtsprechung: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:*

Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch die Richterschaft und Tribunale im Gerichtsbezirk von Lima, Cercado, verhandelt.

Haftungsbegrenzung: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:*

In Übereinstimmung mit Artikel 1328 des peruanischen Zivilrechts entfallen bei Vorsatz ("dolo") oder grober Fahrlässigkeit ("culpa inexcusable") von Lenovo die in diesem Abschnitt genannten Einschränkungen und Ausschlüsse.

URUGUAY

Rechtsprechung: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:*

Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch das zuständige Gericht in Montevideo verhandelt.

VENEZUELA

Rechtsprechung: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:*

Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch die Gerichte im Stadtgebiet von Caracas verhandelt.

NORDAMERIKA

Gewährleistungsservice: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:*

Gewährleistungsservice vom IBM Service kann in Kanada oder den Vereinigten Staaten von Amerika über die folgende Nummer angefordert werden: 1-800-IBM-SERV (426-7378).

KANADA

Haftungsbegrenzung: *Ziffer 1 dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt:*

1. Körperverletzung (einschließlich Tod) und Schäden an Immobilien und beweglichen Sachen, soweit die Schäden fahrlässig von Lenovo verursacht wurden; und

Geltendes Recht: *Der folgende Text ersetzt "dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in dem die Maschine erworben wurde" im ersten Satz:*

dass die Gesetze der Provinz Ontario zur Anwendung kommen.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Geltendes Recht: *Der folgende Text ersetzt "dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in dem die Maschine erworben wurde" im ersten Satz:*

dass die Gesetze des Staates New York zur Anwendung kommen.

ASIEN/Pazifik

AUSTRALIEN

Umfang dieser Gewährleistung: *Der folgende Absatz wird diesem Abschnitt hinzugefügt:*

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Gewährleistungen werden zusätzlich zu den sonstigen Ansprüchen gewährt, die aus dem "Trade Practices Act 1974" oder aus ähnlichen Gesetzen abgeleitet werden können, und sind nur insoweit eingeschränkt, als dies die entsprechenden Gesetze zulassen.

Haftungsbegrenzung: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:*

Wenn Lenovo in Zusammenhang mit der Anwendung des "Trade Practices Act 1974" oder ähnlicher Gesetze die Gewährleistungsverpflichtungen nicht erfüllt, ist die Haftung von Lenovo auf die Reparatur oder den Ersatz der Maschine oder die Lieferung einer gleichwertigen Ersatzmaschine begrenzt. Wenn die Produkte normalerweise für persönliche, Haushalts- oder Konsumzwecke benutzt werden oder die Voraussetzung oder Gewährleistung zur Verschaffung von Eigentum, stillschweigendem Besitz oder das Recht zum Verkauf betroffen sind, finden die Haftungsbegrenzungen dieses Absatzes keine Anwendung.

Geltendes Recht: *Der folgende Text ersetzt "dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in dem die Maschine erworben wurde" im ersten Satz:*
dass die Gesetze des Staates oder Territoriums zur Anwendung kommen.

KAMBODSCHA UND LAOS

Geltendes Recht: *Der folgende Text ersetzt "dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in dem die Maschine erworben wurde" im ersten Satz:*
dass die Gesetze des Staates New York, Vereinigte Staaten von Amerika, zur Anwendung kommen.

KAMBODSCHA, INDONESIEN UND LAOS

Schiedsspruchverfahren: *Der folgende Text wird unter dieser Überschrift hinzugefügt:*
Verfahren und Streitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, werden in Singapur durch Schiedsspruch in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien des Singapore International Arbitration Center ("SIAC-Richtlinien") geregelt bzw. beigelegt. Der in Schriftform abzufassende Schiedsspruch ist endgültig und bindend für alle Parteien ohne Einspruchsmöglichkeit und muss eine Darlegung der Fakten sowie eine Begründung enthalten.

Es müssen drei Schiedsrichter bestellt werden, wobei jede Partei berechtigt ist, einen Schiedsrichter zu ernennen. Die von den Parteien ernannten Schiedsrichter bestimmen vor Beginn des Verfahrens den dritten Schiedsrichter. Dieser übernimmt den Vorsitz. Bei Ausfall des Vorsitzenden kann der Vorsitz vom Präsidenten des SIAC übernommen werden. Bei Ausfall eines der beiden anderen Schiedsrichter kann dieser von der betreffenden Partei neu ernannt werden. Das Verfahren wird an dem Punkt fortgesetzt, an dem der jeweilige Schiedsrichter ausgetauscht wurde.

Verweigert oder unterlässt eine der Parteien die Ernennung eines Schiedsrichters innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Datum, zu dem die andere Partei ihren Schiedsrichter ernannt hat, wird der zuerst ernannte Schiedsrichter zum alleinigen Schiedsrichter, vorausgesetzt, dass er rechtmäßig und ordnungsgemäß ernannt wurde.

Die Verkehrssprache für sämtliche Verfahren ist Englisch (die zum Verfahren gehörenden Dokumente müssen ebenfalls in Englisch abgefasst sein). Die englische Version dieser Vereinbarung ist die verbindliche und hat Vorrang vor allen anderen Sprachen.

HONGKONG UND MACAU (SONDERVERWALTUNGSREGIONEN VON CHINA)

Geltendes Recht: *Der folgende Text ersetzt "dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in dem die Maschine erworben wurde" im ersten Satz:*
dass die Gesetze der chinesischen Sonderverwaltungsregion Hongkong zur Anwendung kommen.

INDIEN

Haftungsbegrenzung: *Die Ziffern 1 und 2 dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt:*

1. Personenschäden (einschließlich Tod) oder Schäden an Immobilien und beweglichen Sachen nur bei Fahrlässigkeit von Lenovo; und
2. sonstige tatsächliche Schäden, die durch Nichterfüllung von Lieferungen oder Leistungen hinsichtlich dieser Vereinbarung entstanden sind, in der Höhe des Betrages, den der Kunde für die Maschine bezahlt hat, die Gegenstand des Anspruchs ist.

Schiedsspruchverfahren: *Der folgende Text wird unter dieser Überschrift hinzugefügt:*
Verfahren und Streitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, werden in Bangalore, Indien, durch Schiedsspruch in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen Indiens geregelt bzw. beigelegt. Der

in Schriftform abzufassende Schiedsspruch ist endgültig und bindend für alle Parteien ohne Einspruchsmöglichkeit und muss eine Darlegung der Fakten sowie eine Begründung enthalten.

Es müssen drei Schiedsrichter bestellt werden, wobei jede Partei berechtigt ist, einen Schiedsrichter zu ernennen. Die von den Parteien ernannten Schiedsrichter bestimmen vor Beginn des Verfahrens den dritten Schiedsrichter. Dieser übernimmt den Vorsitz. Bei Ausfall des Vorsitzenden kann der Vorsitz vom Präsidenten der Anwaltskammer Indiens (Bar Council of India) übernommen werden. Bei Ausfall eines der beiden anderen Schiedsrichter kann dieser von der betreffenden Partei neu ernannt werden. Das Verfahren wird an dem Punkt fortgesetzt, an dem der jeweilige Schiedsrichter ausgetauscht wurde.

Verweigert oder unterlässt eine der Parteien die Ernennung eines Schiedsrichters innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Datum, zu dem die andere Partei ihren Schiedsrichter ernannt hat, wird der zuerst ernannte Schiedsrichter zum alleinigen Schiedsrichter, vorausgesetzt, dass er rechtmäßig und ordnungsgemäß ernannt wurde.

Die Verkehrssprache für sämtliche Verfahren ist Englisch (die zum Verfahren gehörenden Dokumente müssen ebenfalls in Englisch abgefasst sein). Die englische Version dieser Vereinbarung ist die verbindliche und hat Vorrang vor allen anderen Sprachen.

JAPAN

Geltendes Recht: *Dieser Abschnitt wird durch den folgenden Satz ergänzt:*

Bei Zweifelsfällen in Bezug auf diese Vereinbarung wird zunächst in gutem Glauben und in gegenseitigem Vertrauen eine Lösung gesucht.

MALAYSIA

Haftungsbegrenzung: Das Wort "**SPEZIELLE**" in Ziffer 3 des fünften Absatzes wird gelöscht.

NEUSEELAND

Umfang dieser Gewährleistung: *Der folgende Absatz wird diesem Abschnitt hinzugefügt:*

Die in diesem Abschnitt beschriebene Gewährleistung gilt zusätzlich zu den Ansprüchen, die der Kunde aus dem "Consumer Guarantees Act 1993" oder aus sonstigen Gesetzen herleiten kann, soweit diese weder eingeschränkt noch ausgeschlossen werden können. Der "Consumer Guarantees Act 1993" findet keine Anwendung, wenn die Produkte von Lenovo für Geschäftszwecke, wie sie in diesem Act definiert sind, verwendet werden.

Haftungsbegrenzung: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:*

Wenn die Maschinen nicht für Geschäftszwecke, wie im "Consumer Guarantees Act 1993" definiert, verwendet werden, gelten die Haftungseinschränkungen in diesem Abschnitt nur insoweit, als sie im "Consumer Guarantees Act 1993" beschrieben sind.

VOLKSREPUBLIK CHINA

Geltendes Recht: *Der folgende Text ersetzt "dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in dem die Maschine erworben wurde" im ersten Satz: dass die Gesetze des Staates New York, Vereinigte Staaten von Amerika, zur Anwendung kommen (sofern dies durch die Gesetzgebung des Landes nicht anders geregelt wird).*

PHILIPPINEN

Haftungsbegrenzung: *Ziffer 3 im fünften Absatz wird wie folgt ersetzt:*
**SPEZIELLE (EINSCHLIESSLICH BEILÄUFIGE SCHÄDEN UND VERSCHÄRF-
TER SCHADENSERSATZ), MORALISCHE, BEILÄUFIGE ODER MITTELBARE
SCHÄDEN ODER WIRTSCHAFTLICHE FOLGESCHÄDEN; ODER**

Schiedsverfahren: Der folgende Text wird unter dieser Überschrift hinzugefügt:

Verfahren und Streitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, werden in Metro Manila, Philippinen, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen der Philippinen geregelt bzw. beigelegt. Der in Schriftform abzufassende Schiedsspruch ist endgültig und bindend für alle Parteien ohne Einspruchsmöglichkeit und muss eine Darlegung der Fakten sowie eine Begründung enthalten.

Es müssen drei Schiedsrichter bestellt werden, wobei jede Partei berechtigt ist, einen Schiedsrichter zu ernennen. Die von den Parteien ernannten Schiedsrichter bestimmen vor Beginn des Verfahrens den dritten Schiedsrichter. Dieser übernimmt den Vorsitz. Bei Ausfall des Vorsitzenden kann der Vorsitz vom Präsidenten des Philippine Dispute Resolution Center, Inc. übernommen werden. Bei Ausfall eines der beiden anderen Schiedsrichter kann dieser von der betreffenden Partei neu ernannt werden. Das Verfahren wird an dem Punkt fortgesetzt, an dem der jeweilige Schiedsrichter ausgetauscht wurde.

Verweigert oder unterlässt eine der Parteien die Ernennung eines Schiedsrichters innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Datum, zu dem die andere Partei ihren Schiedsrichter ernannt hat, wird der zuerst ernannte Schiedsrichter zum alleinigen Schiedsrichter, vorausgesetzt, dass er rechtmäßig und ordnungsgemäß ernannt wurde.

Die Verkehrssprache für sämtliche Verfahren ist Englisch (die zum Verfahren gehörenden Dokumente müssen ebenfalls in Englisch abgefasst sein). Die englische Version dieser Vereinbarung ist die verbindliche und hat Vorrang vor allen anderen Sprachen.

SINGAPUR

Haftungsbegrenzung: *Die Wörter "SPEZIELLE" und "WIRTSCHAFTLICHE" in Ziffer 3 des fünften Absatzes werden gelöscht.*

EUROPA, NAHER UND MITTLERER OSTEN, AFRIKA (EMEA)

DIE FOLGENDEN BESTIMMUNGEN GELTEN FÜR ALLE EMEA-LÄNDER:

Diese Gewährleistung gilt für Maschinen, die der Kunde bei Lenovo oder einem Lenovo Reseller erworben hat.

Gewährleistungsservice:

*Der folgende Absatz wird in **Westeuropa** (Andorra, Österreich, Belgien, Zypern, Tschechien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island, Irland, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Portugal, San Marino, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, der Schweiz, Großbritannien, im Vatikan und in allen anderen Ländern, die der Europäischen Union beitreten, ab dem Beitrittsdatum) hinzugefügt:*

Die Gewährleistung für Maschinen, die in Westeuropa erworben werden, hat in allen westeuropäischen Ländern Gültigkeit, vorausgesetzt, die Maschinen wurden in diesen Ländern angekündigt und zur Verfügung gestellt.

Wenn der Kunde eine Maschine in einem der westeuropäischen Länder, wie oben definiert, erwirbt, kann er für diese Maschine Gewährleistungsservice in jedem der genannten Länder von einem Service-Provider in Anspruch nehmen, vorausgesetzt, die Maschine wurde von Lenovo in dem Land angekündigt und zur Verfügung gestellt, in dem er den Service in Anspruch nehmen möchte.

Wenn der Kunde einen Personal Computer in Albanien, Armenien, Weißrussland, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Georgien, Ungarn, Kasachstan, Kirgisien, der Bundesrepublik Jugoslawien, in der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakischen Republik, Slowenien oder der Ukraine erworben hat, kann er für diese Maschine Gewährleistungsservice in jedem der genannten Länder von einem Service-Provider in Anspruch nehmen, vorausgesetzt, die Maschine wurde von Lenovo in dem Land angekündigt und zur Verfügung gestellt, in dem er den Service in Anspruch nehmen möchte.

Wenn der Kunde eine Maschine in einem Land des Nahen und Mittleren Ostens oder in einem afrikanischen Land erwirbt, kann er für diese Maschine Gewährleistungsservice von einem Service-Provider im jeweiligen Land in Anspruch nehmen, vorausgesetzt, die Maschine wurde von Lenovo in dem Land angekündigt und zur Verfügung gestellt. In Afrika wird Gewährleistungsservice in einem Umkreis von 50 Kilometern vom Standort eines Service-Providers bereitgestellt. Ab einer Entfernung von 50 Kilometern vom Standort eines autorisierten Service-Providers muss der Kunde die Transportkosten für die Maschinen übernehmen.

Geltendes Recht:

Der Text "dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in dem die Maschine erworben wurde" wird ersetzt durch:

1) "dass die Gesetze Österreichs" in Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Weißrussland, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Georgien, Ungarn, Kasachstan, Kirgisien, in der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien, Tadschikistan, Turkmenistan, in der Ukraine, Usbekistan und der Bundesrepublik Jugoslawien; 2) "dass die Gesetze Frankreichs" in Algerien, Benin, Burkina Faso, Kamerun, Kap Verde, der Zentralafrikanischen Republik, im Tschad, auf den Komoren, im Kongo, Dschibuti, der Demokratischen Republik Kongo, Äquatorialguinea, Französisch-Guayana, Französisch-Polynesien, Gabun, Gambia, Guinea, Guinea-Bissau, Elfenbeinküste, Libanon, Madagaskar, Mali, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Marokko, Neukaledonien, Niger, Réunion, Senegal, Seychellen, Togo, Tunesien, auf Vanuatu sowie Wallis und Futuna; 3) "dass die Gesetze Finnlands" in Estland, Lettland und Litauen; 4) "dass die Gesetze Englands" in Angola, Bahrain, Botsuana, Burundi, Ägypten, Eritrea, Äthiopien, Ghana, Jordanien, Kenia, Kuwait, Liberia, Malawi, Malta, Mosambik, Nigeria, Oman, Pakistan, Katar, Ruanda, Sao Tome, Saudi-Arabien, Sierra Leone, Somalia, Tansania, Uganda, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Großbritannien, der West Bank/Gazastreifen, Jemen, Sambia und Simbabwe; und 5) "dass die Gesetze Südafrikas" in Südafrika, Namibia, Lesotho und Swasiland zur Anwendung kommen.

Rechtsprechung: *Folgende Ausnahmen werden diesem Abschnitt hinzugefügt:*

1) In **Österreich** gilt als Gerichtsstand für alle aus dieser Gewährleistung erwachsenden und mit dieser in Zusammenhang stehenden Streitfälle einschließlich Streitfällen bezüglich ihres Vorhandenseins das zuständige Gericht in Wien, Österreich (Innenstadt); 2) in **Angola, Bahrain, Botsuana, Burundi, Ägypten, Eritrea, Äthiopien, Ghana, Jordanien, Kenia, Kuwait, Liberia, Malawi, Malta, Mosambik,**

Nigeria, Oman, Pakistan, Katar, Ruanda, Sao Tome, Saudi-Arabien, Sierra Leone, Somalia, Tansania, Uganda, den Vereinigten Arabischen Emiraten, der West Bank/Gazastreifen, Jemen, Sambia und Simbabwe unterliegen sämtliche Rechtsstreitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung oder im Zusammenhang mit deren Ausführung ergeben, einschließlich der abgekürzten Verfahren, ausschließlich der Rechtsprechung der englischen Gerichte; 3) in **Belgien und Luxemburg** unterliegen sämtliche Rechtsstreitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung oder im Zusammenhang mit deren Auslegung oder Ausführung ergeben, den Gesetzen und den Gerichten der Hauptstadt des Landes, in dem sich der Firmensitz und/oder die Handelsniederlassung des Kunden befindet; 4) in **Frankreich, Algerien, Benin, Burkina Faso, Kamerun, Kap Verde, der Zentralafrikanischen Republik, im Tschad, auf den Komoren, im Kongo, Dschibuti, der Demokratischen Republik Kongo, Äquatorialguinea, Französisch-Guayana, Französisch-Polynesien, Gabun, Gambia, Guinea, Guinea-Bissau, Elfenbeinküste, Libanon, Madagaskar, Mali, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Marokko, Neukaledonien, Niger, Réunion, Senegal, Seychellen, Togo, Tunesien, auf Vanuatu und Wallis und Futuna** unterliegen sämtliche Rechtsstreitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung oder im Zusammenhang mit deren Verletzung oder Ausführung ergeben, einschließlich der abgekürzten Verfahren, ausschließlich der Rechtsprechung des Handelsgerichts (Commercial Court) in Paris; 5) in **Russland** unterliegen sämtliche Rechtsstreitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung oder im Zusammenhang mit deren Auslegung, Verletzung, Beendigung und Unwirksamkeit ergeben, dem Schiedsgericht (Arbitration Court) in Moskau; 6) in **Südafrika, Namibia, Lesotho und Swasiland** stimmen beide Parteien überein, dass sämtliche Rechtsstreitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, in die Zuständigkeit des hohen Gerichts (High Court) in Johannesburg fallen; 7) in der **Türkei** unterliegen sämtliche Rechtsstreitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, den Zentralgerichten (Sultanahmet) und den Execution Directorates in Istanbul, Türkei; 8) in den folgenden genannten Ländern werden sämtliche Rechtsansprüche aus dieser Gewährleistung vor dem zuständigen Gericht in a) Athen für **Griechenland**, b) Tel Aviv-Jaffa für **Israel**, c) Mailand für **Italien**, d) Lissabon für **Portugal** und e) Madrid für **Spanien** verhandelt; und 9) in **Großbritannien** stimmen beide Parteien überein, dass sämtliche Rechtsstreitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, in die Zuständigkeit der englischen Gerichte fallen.

Schiedsverfahren: *Der folgende Text wird unter dieser Überschrift hinzugefügt:* In **Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Weißrussland, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Georgien, Ungarn, Kasachstan, Kirgisien, der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien, Tadschikistan, Turkmenistan, in der Ukraine, Usbekistan und der Bundesrepublik Jugoslawien** unterliegen sämtliche Rechtsstreitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung oder im Zusammenhang mit deren Verletzung, Beendigung oder Unwirksamkeit ergeben, der Schieds- und Schlichtungsordnung des Internationalen Schiedsgerichts der Wirtschaftskammer Österreich in Wien (Wiener Regeln) durch die drei Schiedsrichter, die in Übereinstimmung mit diesen Richtlinien ernannt wurden. Das Schiedsverfahren findet in Wien, Österreich, statt, und die offizielle Sprache der Verfahren ist Englisch. Die Entscheidung der Schiedsrichter ist endgültig und bindend für beide Parteien. Gemäß Paragraph 598 (2) des österreichischen Zivilprozesscodes verzichten die Parteien daher ausdrücklich auf die Anwendung von Paragraph 595 (1) Ziffer 7 des Codes. Lenovo kann jedoch veranlassen, dass die Verfahren vor einem zuständigen Gericht im Land der Installation verhandelt werden.

In Estland, Lettland und Litauen werden sämtliche Rechtsstreitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ergeben, in einem Schiedsverfahren beigelegt, das in Helsinki, Finnland, gemäß den geltenden Schiedsverfahrensgesetzen Finnlands stattfindet. Jede Partei ernennt einen Schiedsrichter. Die Schiedsrichter bestimmen dann gemeinsam den Vorsitzenden. Können sich die Schiedsrichter nicht auf einen Vorsitzenden einigen, wird dieser von der zentralen Handelskammer (Central Chamber of Commerce) in Helsinki ernannt.

EUROPÄISCHE UNION (EU)

DIE FOLGENDEN BESTIMMUNGEN GELTEN FÜR ALLE EU-LÄNDER:

Die Gewährleistung für Maschinen, die in EU-Ländern erworben werden, hat in allen EU-Ländern Gültigkeit, vorausgesetzt, die Maschinen wurden in diesen Ländern angekündigt und zur Verfügung gestellt.

Gewährleistungsservice: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:*

Gewährleistungsservice vom IBM Service in EU-Ländern kann über die für das jeweilige Land in Teil 3 - Gewährleistungsinformationen angegebene Telefonnummer angefordert werden.

Der Kunde kann auch über die folgende Adresse mit dem IBM Service Kontakt aufnehmen:

IBM Warranty & Service Quality Dept.
PO Box 30
Spango Valley
Greenock
Scotland PA16 0AH

KONSUMENTEN

In der Europäischen Gemeinschaft sind für Konsumenten unter den geltenden nationalen rechtlichen Bestimmungen Rechte für den Verkauf von Konsumgütern definiert. Diese Rechte sind von den Bestimmungen in dieser Gewährleistung nicht betroffen.

ÖSTERREICH, DÄNEMARK, FINNLAND, GRIECHENLAND, ITALIEN, NIEDERLANDE, NORWEGEN, PORTUGAL, SPANIEN, SCHWEDEN UND SCHWEIZ

Haftungsbegrenzung: *Die Bestimmungen in diesem Abschnitt werden durch den folgenden Text vollständig ersetzt:*

Vorausgesetzt, dass keine anderweitigen verbindlichen Rechtsbestimmungen gelten:

1. Die Haftung von Lenovo für Schäden und Verluste, die als Folge der Erfüllung der Bestimmungen dieser Vereinbarung oder in Zusammenhang mit dieser Vereinbarung verursacht wurden oder die auf einer anderen, mit dieser Vereinbarung in Zusammenhang stehenden Ursache beruhen, ist begrenzt auf die Kompensation der Schäden und Verluste, die als unmittelbare und direkte Folge der Nichterfüllung solcher Verpflichtungen (bei Verschulden von Lenovo) oder durch die genannte Ursache entstanden und belegt sind. Der Höchstbetrag entspricht hierbei den vom Kunden für die Maschine bezahlten Gebühren.

Die obige Einschränkung gilt nicht für Personenschäden (einschließlich Tod) und für direkte Schäden an Immobilien und beweglichen Sachen, für die Lenovo rechtlich haftbar ist.

2. **AUF KEINEN FALL SIND LENOVO, DIE LIEFERANTEN, RESELLER ODER SERVICE-PROVIDER IN FOLGENDEN FÄLLEN HAFTBAR, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE: 1) VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG VON DATEN; 2) BEILÄUFIGE ODER MITTELBARE SCHÄDEN ODER ANDERE WIRTSCHAFTLICHE**

FOLGESCHÄDEN; 3) ENTGANGENE GEWINNE, AUCH WENN SIE ALS DIREKTE FOLGE DES EREIGNISSES ENTSTANDEN SIND, DAS ZU DEN SCHÄDEN GEFÜHRT HAT; ODER 4) ENTGANGENE GESCHÄFTSABSCHLÜSSE, UMSÄTZE, SCHÄDIGUNG DES GUTEN NAMENS ODER VERLUST ERWARTETER EINSPARUNGEN.

FRANKREICH UND BELGIEN

Haftungsbegrenzung: *Die Bestimmungen in diesem Abschnitt werden durch den folgenden Text vollständig ersetzt:*

Vorausgesetzt, dass keine anderweitigen verbindlichen Rechtsbestimmungen gelten:

1. Die Haftung von Lenovo für Schäden und Verluste, die als Folge der Erfüllung der Bestimmungen dieser Vereinbarung oder in Zusammenhang mit dieser Vereinbarung verursacht wurden, ist begrenzt auf die Kompensation der Schäden und Verluste, die als unmittelbare und direkte Folge der Nichterfüllung solcher Verpflichtungen (bei Verschulden von Lenovo) entstanden und belegt sind. Der Höchstbetrag entspricht hierbei den Gebühren, die der Kunde für die Maschine bezahlt hat, die den Schaden verursacht hat.

Die obige Einschränkung gilt nicht für Personenschäden (einschließlich Tod) und für direkte Schäden an Immobilien und beweglichen Sachen, für die Lenovo rechtlich haftbar ist.

2. **AUF KEINEN FALL SIND LENOVO, DIE LIEFERANTEN, RESELLER ODER SERVICE-PROVIDER IN FOLGENDEN FÄLLEN HAFTBAR, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE: 1) VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG VON DATEN; 2) BEILÄUFIGE ODER MITTELBARE SCHÄDEN ODER ANDERE WIRTSCHAFTLICHE FOLGESCHÄDEN; 3) ENTGANGENE GEWINNE, AUCH WENN SIE ALS DIREKTE FOLGE DES EREIGNISSES ENTSTANDEN SIND, DAS ZU DEN SCHÄDEN GEFÜHRT HAT; ODER 4) ENTGANGENE GESCHÄFTSABSCHLÜSSE, UMSÄTZE, SCHÄDIGUNG DES GUTEN NAMENS ODER VERLUST ERWARTETER EINSPARUNGEN.**

DIE FOLGENDEN BESTIMMUNGEN GELTEN FÜR DIE GENANNTEN LÄNDER:

ÖSTERREICH

Die Bestimmungen dieser Gewährleistung ersetzen jegliche geltenden, gesetzlich vorgesehenen Gewährleistungen.

Umfang dieser Gewährleistung: *Der folgende Satz ersetzt den ersten Satz im ersten Absatz dieses Abschnitts:*

Die Gewährleistung für eine Lenovo Maschine umfasst die Funktionalität einer Maschine bei normalem Gebrauch und die Übereinstimmung der Maschine mit ihren Spezifikationen.

Folgende Absätze werden diesem Abschnitt hinzugefügt:

Als Begrenzungszeitraum für Kunden mit laufenden Verfahren wegen Verstößen gegen die Gewährleistungsbestimmungen gilt mindestens die gesetzlich vereinbarte Zeitdauer. Ist der Service-Provider nicht in der Lage, die Lenovo Maschine zu reparieren, kann der Kunde nach seiner Wahl die Herabsetzung des Preises entsprechend der Gebrauchsminderung der nicht reparierten Maschine oder die Rückgängigmachung des Vertrags hinsichtlich der betreffenden Maschine verlangen und sich den bezahlten Kaufpreis zurückerstatten lassen.

Der zweite Absatz entfällt.

Fehlerbehebung durch Lenovo: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:*

Während des Gewährleistungszeitraums wird Lenovo dem Kunden die Kosten für den Hin- und Rücktransport der fehlerhaften Maschine zurückerstatten, wenn die Reparatur beim IBM Service erfolgt.

Haftungsbegrenzung: *Der folgende Absatz wird diesem Abschnitt hinzugefügt:*

Die in dieser Gewährleistung genannten Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse entfallen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit von Lenovo sowie bei zugesicherten Eigenschaften.

Ziffer 2 wird durch folgenden Satz ergänzt:

Lenovo haftet nur bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

ÄGYPTEN

Haftungsbegrenzung: *Ziffer 2 dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt:*

Lenovo haftet für sonstige tatsächliche direkte Schäden bis zu dem Betrag, den der Kunde für die betreffende Maschine bezahlt hat.

Anwendbarkeit für Lieferanten, Reseller und Service-Provider (unverändert).

FRANKREICH

Haftungsbegrenzung: *Der zweite Satz des ersten Absatzes dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt:*

Soweit der Kunde aus Verschulden von Lenovo oder aus sonstigen Gründen von Lenovo Schadensersatz verlangen kann, ist Lenovo unabhängig von der Rechtsgrundlage, auf der der Schadensersatzanspruch beruht, höchstens für folgenden Schadensersatz haftbar: (Ziffer 1 und 2 unverändert).

DEUTSCHLAND

Umfang dieser Gewährleistung: *Der folgende Satz ersetzt den ersten Satz im ersten Absatz dieses Abschnitts:*

Die Gewährleistung für eine Lenovo Maschine umfasst die Funktionalität einer Maschine bei normalem Gebrauch und die Übereinstimmung der Maschine mit ihren Spezifikationen.

Folgende Absätze werden diesem Abschnitt hinzugefügt:

Der Gewährleistungszeitraum für Maschinen beträgt mindestens zwölf Monate. Ist der Service-Provider nicht in der Lage, die Lenovo Maschine zu reparieren, kann der Kunde nach seiner Wahl die Herabsetzung des Preises entsprechend der Gebrauchsminderung der nicht reparierten Maschine oder die Rückgängigmachung des Vertrags hinsichtlich der betreffenden Maschine verlangen und sich den bezahlten Kaufpreis zurückerstatten lassen.

Der zweite Absatz entfällt.

Fehlerbehebung durch Lenovo: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:*

Während des Gewährleistungszeitraums übernimmt Lenovo die Kosten für den Hin- und Rücktransport der Maschine, wenn sie bei Lenovo oder beim IBM Service repariert wird.

Haftungsbegrenzung: *Der folgende Absatz wird diesem Abschnitt hinzugefügt:*

Die in dieser Gewährleistung genannten Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse entfallen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit von Lenovo sowie bei zugesicherten Eigenschaften.

Ziffer 2 wird durch folgenden Satz ergänzt:

Lenovo haftet nur bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

UNGARN

Haftungsbegrenzung: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:*

Die hier genannten Einschränkungen und Ausschlüsse gelten nicht bei Vertragsbruch, der zum Tode oder zu physischen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt, die vorsätzlich, durch Fahrlässigkeit oder durch kriminelle Handlungen verursacht wurden.

Die Parteien akzeptieren die Verbindlichkeit der Haftungsbegrenzungen und erkennen an, dass Abschnitt 314.(2) des ungarischen Zivilrechts zur Anwendung kommt, da sowohl der Kaufpreis als auch andere Vorteile aus der vorliegenden Gewährleistung diese Haftungsbegrenzung ausgleichen.

IRLAND

Umfang dieser Gewährleistung: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:*

Mit Ausnahme der in diesen Gewährleistungsbestimmungen ausdrücklich genannten Ansprüche sind sämtliche gesetzlichen Ansprüche ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch stillschweigende Ansprüche, jedoch ohne ihre Präjudizwirkung auf die Allgemeingültigkeit des oben Gesagten. Ausgeschlossen sind weiterhin alle Ansprüche aus dem "Sale of Goods Act 1893" und dem "Sale of Goods and Supply of Services Act 1980".

Haftungsbegrenzung: *Die Bestimmungen in diesem Abschnitt werden durch den folgenden Text vollständig ersetzt:*

Im Sinne dieses Abschnitts bedeutet "Verschulden" jede Handlung, Erklärung, Unterlassung oder jedes Versäumnis durch Lenovo im Zusammenhang mit oder in Bezug auf den Inhalt dieser Gewährleistung, für die Lenovo dem Kunden gegenüber rechtlich haftbar ist, entweder durch Ansprüche aus dem Vertrag oder auf Grund unerlaubter Handlungen. Mehrfaches Verschulden, das im Wesentlichen die gleichen Verluste oder Schäden verursacht, wird als einmaliges Verschulden betrachtet, wobei als Datum für das Verschulden das letzte Verschulden gilt.

Soweit der Kunde aus Verschulden von Lenovo zu Schaden gekommen sind, hat er Anspruch auf Entschädigung durch Lenovo.

Dieser Abschnitt regelt insgesamt den Haftungsumfang von Lenovo dem Kunden gegenüber.

1. Lenovo haftet unbegrenzt für Tod oder Personenschäden, soweit die Schäden fahrlässig von Lenovo verursacht wurden.
2. Unter Ausschluss der folgenden **Fälle, in denen Lenovo nicht haftbar ist**, haftet Lenovo für materielle Schäden an beweglichen Sachen nur, soweit die Schäden fahrlässig von Lenovo verursacht wurden.
3. Mit Ausnahme der Regelungen oben unter Ziffer 1 und 2 haftet Lenovo insgesamt für tatsächliche Schäden pro Verschulden höchstens bis zu 125 % des Betrags, den der Kunde für die betreffende Maschine bezahlt hat.

Fälle, in denen Lenovo nicht haftbar ist

Mit Ausnahme der Regelungen oben unter Ziffer 1 sind Lenovo, die Lieferanten, Reseller oder Service-Provider in keinem Fall haftbar für folgende Verluste, selbst wenn Lenovo, die Lieferanten, Reseller oder Service-Provider auf die Möglichkeit solcher Verluste hingewiesen wurden:

1. Verlust oder Beschädigung von Daten;
2. spezielle, mittelbare oder Folgeschäden; oder

3. entgangene Gewinne, Geschäftsabschlüsse, Umsätze, Schädigung des guten Namens oder Verlust erwarteter Einsparungen.

SLOWAKEI

Haftungsbegrenzung: *Der letzte Absatz wird wie folgt ergänzt:*

Die Einschränkungen gelten nur insoweit, als sie nicht durch §§ 373-386 des slowakischen Handelsrechts verboten sind.

SÜDAFRIKA, NAMIBIA, BOTSUANA, LESOTHO UND SWASILAND

Haftungsbegrenzung: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:*

Lenovo haftet insgesamt nur für tatsächliche Schäden, die aus der Nichterfüllung des Vertrags durch Lenovo im Zusammenhang mit diesen Gewährleistungsbestimmungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den der Kunde für die betreffende Maschine bezahlt hat.

GROSSBRITANNIEN

Haftungsbegrenzung: *Die Bestimmungen in diesem Abschnitt werden durch den folgenden Text vollständig ersetzt:*

Im Sinne dieses Abschnitts bedeutet "Verschulden" jede Handlung, Erklärung, Unterlassung oder jedes Versäumnis durch Lenovo im Zusammenhang mit oder in Bezug auf den Inhalt dieser Gewährleistung, für die Lenovo dem Kunden gegenüber rechtlich haftbar ist, entweder durch Ansprüche aus dem Vertrag oder auf Grund unerlaubter Handlungen. Mehrfaches Verschulden, das im Wesentlichen die gleichen Verluste oder Schäden verursacht, wird als einmaliges Verschulden betrachtet.

Soweit der Kunde aus Verschulden von Lenovo zu Schaden gekommen sind, hat er Anspruch auf Entschädigung durch Lenovo.

Dieser Abschnitt regelt insgesamt den Haftungsumfang von Lenovo dem Kunden gegenüber.

1. Lenovo haftet unbegrenzt für:
 - a. Tod oder Personenschäden, soweit die Schäden fahrlässig von Lenovo verursacht wurden; und
 - b. Verletzung ihrer Verpflichtungen aus Ziffer 12 des "Sale of Goods Act 1979" oder aus Ziffer 2 des "Supply of Goods and Services Act 1982" oder gesetzlicher Änderung bzw. Neuverordnung dieser Ziffern.
2. Lenovo haftet unbegrenzt, unter Ausschluss der folgenden **Fälle, in denen Lenovo nicht haftbar ist**, für materielle Schäden an beweglichen Sachen nur, soweit die Schäden fahrlässig von Lenovo verursacht wurden.
3. Mit Ausnahme der Regelungen oben unter Ziffer 1 und 2 haftet Lenovo insgesamt für tatsächliche Schäden pro Verschulden höchstens bis zu 125 % des gesamten für die betreffende Maschine zu zahlenden Kaufpreises bzw. die zu zahlenden Gebühren.

Diese Begrenzung gilt ebenso für Lenovo Lieferanten, Lenovo Reseller und Service-Provider. Dies ist der maximale Betrag, für den Lenovo, die Lieferanten, Reseller und Service-Provider insgesamt haftbar gemacht werden können.

Fälle, in denen Lenovo nicht haftbar ist

Mit Ausnahme der Regelungen oben unter Ziffer 1 sind Lenovo, die Lieferanten, Reseller oder Service-Provider in keinem Fall haftbar für folgende Verluste, selbst wenn Lenovo, die Lieferanten, Reseller oder Service-Provider auf die Möglichkeit solcher Verluste hingewiesen wurden:

1. Verlust oder Beschädigung von Daten;
2. spezielle, mittelbare oder Folgeschäden; oder

- entgangene Gewinne, Geschäftsabschlüsse, Umsätze, Schädigung des guten Namens oder Verlust erwarteter Einsparungen.

Teil 3 - Gewährleistungsinformationen

Teil 3 enthält Informationen hinsichtlich der für die Maschine des Kunden geltenden Gewährleistung, einschließlich Gewährleistungszeitraum und Art des Gewährleistungsservice, der von Lenovo geleistet wird.

Gewährleistungszeitraum

Der Gewährleistungszeitraum, der in der nachfolgenden Tabelle angegeben ist, kann in den einzelnen Ländern und Regionen unterschiedlich sein. HINWEIS: "Region" steht für die chinesischen Sonderverwaltungsregionen Hongkong und Macao.

Eine Gewährleistung von 3 Jahren für Teile und von 3 Jahren für die Serviceleistungen bedeutet beispielsweise, dass Lenovo während dieser drei Jahre kostenlosen Gewährleistungsservice bereitstellt.

Maschinentyp	Land oder Region des Erwerbs	Gewährleistungszeitraum	Art des Gewährleistungsservice
USB 2.0-Festplattenlaufwerk mit 80 GB und Rescue and Recovery	Weltweit	3 Jahre	7

Art des Gewährleistungsservice

Falls erforderlich, leistet Lenovo Reparatur- oder Austauschservice, abhängig von der Art des Gewährleistungsservices, der oben in der Tabelle für die Maschine angegeben und nachfolgend beschrieben ist. Der Zeitrahmen des Service ist abhängig von der Uhrzeit des Anrufs und der Verfügbarkeit der Teile. Die Servicestufen sind an Antwortzeiten gebunden und werden nicht garantiert. Die angegebene Servicestufe wird möglicherweise nicht an allen Standorten weltweit angeboten, und außerhalb des üblichen Servicebereichs des Service-Providers können zusätzliche Gebühren anfallen. Der Kunde muss sich an den zuständigen Ansprechpartner beim Service-Provider oder an den Reseller wenden, wenn er Informationen über bestimmte Länder und Standorte benötigt.

1. CRU-Service

Lenovo liefert dem Kunden CRUs (Customer Replaceable Units sind durch den Kunden austauschbare Funktionseinheiten), damit er die Installation selbst vornehmen kann. CRUs der Stufe 1 sind einfach zu installieren, während für die Installation von CRUs der Stufe 2 bestimmte technische Kenntnisse und Werkzeuge erforderlich sind. CRU-Informationen sowie Anweisungen zum Austausch der CRU werden mit der Maschine geliefert und sind auf Anfrage jederzeit bei Lenovo erhältlich. Abhängig von der Art des für die Maschine geltenden Gewährleistungsservice kann der Kunde die Installation ohne zusätzliche Kosten von einem Service-Provider durchführen lassen. In dem mit der Ersatz-CRU gelieferten Material ist angegeben, ob die fehlerhafte CRU an Lenovo zurückgegeben werden muss. Ist eine Rückgabe vorgesehen, 1) sind im Lieferumfang der Ersatz-CRU Anweisungen für die Rückgabe und ein Versandkarton enthalten, und 2) kann Lenovo dem Kunden die Ersatz-CRU in Rechnung stellen, falls er die fehlerhafte CRU nicht innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Ersatz-CRU an Lenovo zurückschickt.

2. Service vor Ort

Der Service-Provider wird die fehlerhafte Maschine entweder vor Ort reparieren oder austauschen und deren ordnungsgemäße Funktionsweise überprüfen. Der Kunde muss dafür Sorge tragen, dass am Standort der Lenovo Maschine ausreichend Platz zum Zerlegen und erneuten Zusammenbauen der Maschine vorhanden ist. Der Standort muss sauber, gut beleuchtet und für die jeweilige Maßnahme geeignet sein. Einige Maschinen müssen zur Durchführung bestimmter Reparaturen eventuell an ein bestimmtes Service-Center eingeschickt werden.

3. Kurier- oder Aufbewahrungsservice *

Organisiert der Service-Provider den Transport, muss der Kunde die fehlerhafte Maschine entsprechend vorbereiten. Der Kunde erhält einen Versandkarton für den Transport der Maschine an das angegebene Service-Center. Ein Kurierdienst wird die Maschine abholen und zum angegebenen Service-Center transportieren. Nach der Reparatur oder dem Austausch wird das Service-Center den Rücktransport der Maschine an den Standort des Kunden veranlassen. Für die Installation und Überprüfung der Maschine ist der Kunde selbst verantwortlich.

4. Anlieferung oder Versand durch den Kunden

Der Kunde wird die fehlerhafte Maschine gut verpackt entsprechend den Angaben des Service-Providers an den angegebenen Standort einschicken (vorab bezahlt, sofern nichts anderes angegeben ist). Nachdem die Maschine repariert oder ausgetauscht wurde, wird sie für den Kunden zum Abholen bereitgehalten oder auf Kosten von Lenovo an den Kunden zurückgeschickt, sofern der Service-Provider nichts anderes angegeben hat. Für die anschließende Installation und Überprüfung der Maschine ist der Kunde selbst verantwortlich.

5. CRU-Service und Service vor Ort

Diese Art von Gewährleistungsservice ist eine Kombination aus 1 und 2 (siehe oben).

6. CRU-Service und Kurier- oder Aufbewahrungsservice

Diese Art von Gewährleistungsservice ist eine Kombination aus 1 und 3 (siehe oben).

7. CRU-Service und Anlieferung durch den Kunden oder per Versand

Diese Art von Gewährleistungsservice ist eine Kombination aus 1 und 4 (siehe oben).

Wenn als Art des Gewährleistungsservice 5, 6 oder 7 angegeben ist, wird der Service-Provider darüber entscheiden, welche Art von Gewährleistungsservice für die Reparatur geeignet ist.

* Diese Art von Service wird in einigen Ländern als "ThinkPad EasyServ" oder "EasyServ" bezeichnet.

Um Gewährleistungsservice zu erhalten, sollte sich der Kunde an einen Service-Provider wenden. In Kanada oder den Vereinigten Staaten von Amerika lautet die Nummer des Service wie folgt: 1-800-IBM-SERV (426-7378). Die Servicetelefonnummern in anderen Ländern können der folgenden Liste entnommen werden:

Liste der weltweit gültigen Telefonnummern

Telefonnummern können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Die aktuellen Telefonnummern können unter der Adresse <http://www.lenovo.com/think/support> abgerufen werden. Klicken Sie auf dieser Website auf **Support phone list**.

Land oder Region	Telefonnummer
Afrika	Afrika: +44 (0)1475-555-055 Südafrika: +27-11-3028888 und 0800110756 Zentralafrika: Der Kunde muss sich an einen IBM Business Partner in der Nähe wenden.
Argentinien	0800-666-0011 (Spanisch)
Australien	131-426 (Englisch)
Belgien	Technische Unterstützung: 02-210-9820 (Flämisch) Technische Unterstützung: 02-210-9800 (Französisch) Gewährleistungsservice und Unterstützung: 02-225-3611 (Flämisch, Französisch)
Bolivien	0800-0189 (Spanisch)
Brasilien	Region Sao Paulo: (11) 3889-8986 Gebührenfreie Rufnummer außerhalb der Region Sao Paulo: 0800-7014-815 (Brasilianisches Portugiesisch)
Chile	800-224-488 (Spanisch)
China	800-810-1818 (Mandarin)
China (Sonderverwaltungsregion Hongkong)	Home-PC: 852-2825-7799 Kommerzieller PC: 852-8205-0333 ThinkPad und WorkPad: 852-2825-6580 (Kantonesisch, Englisch, Putonghua)
Costa Rica	284-3911 (Spanisch)
Dänemark	Technische Unterstützung: 4520-8200 Gewährleistungsservice und Unterstützung: 7010-5150 (Dänisch)
Deutschland	Technische Unterstützung: 07032-15-49201 Gewährleistungsservice und Unterstützung: 01805-25-35-58 (Deutsch)
Dominikanische Republik	566-4755 566-5161, Durchwahl 8201 Gebührenfrei innerhalb der Dominikanischen Republik: 1-200-1929 (Spanisch)
Ecuador	1-800-426911 (Spanisch)
El Salvador	250-5696 (Spanisch)
Estland	+386-61-1796-699
Finnland	Technische Unterstützung: 09-459-6960 Gewährleistungsservice und Unterstützung: +358-800-1-4260 (Finnisch)
Frankreich	Technische Unterstützung: 0238-557-450 Gewährleistungsservice und Unterstützung (Hardware): 0810-631-213 Gewährleistungsservice und Unterstützung (Software): 0810-631-020 (Französisch)
Griechenland	+30-210-680-1700

Land oder Region	Telefonnummer
Großbritannien	Technische Unterstützung: 01475-555-055 Gewährleistungsservice und Unterstützung (Hardware): 08705-500-900 Gewährleistungsservice und Unterstützung (Software): 08457-151-516 (Englisch)
Guatemala	335-8490 (Spanisch)
Honduras	Tegucigalpa und San Pedro Sula: 232-4222 San Pedro Sula: 552-2234 (Spanisch)
Indien	1600-44-6666 Alternativ gebührenfrei: +91-80-2678-8940 (Englisch)
Indonesien	800-140-3555 +62-21-251-2955 (Englisch, Bahasa, Indonesisch)
Irland	Technische Unterstützung: 01-815-9202 Gewährleistungsservice und Unterstützung: 01-881-1444 (Englisch)
Italien	Technische Unterstützung: 02-7031-6101 Gewährleistungsservice und Unterstützung: +39-800-820094 (Italienisch)
Japan	Desktop: Gebührenfrei: 0120-887-870 International: +81-46-266-4724 ThinkPad: Gebührenfrei: 0120-887-874 International: +81-46-266-4724 Bei den beiden angegebenen Telefonnummern antwortet eine Bandansage in japanischer Sprache. Für eine telefonische Unterstützung in englischer Sprache ist das Ende der japanischen Bandansage abzuwarten. Anschließend wird ein Telefonist antworten. Nun sagt der Kunde "English support please". Damit wird der Anruf des Kunden zu einem englischsprachigen Telefonisten weitergeleitet. PC-Software: 0120-558-695 Überseegespräche: +81-44-200-8666 (Japanisch)
Kanada	1-800-565-3344 (Englisch, Französisch) Nur Toronto: 416-383-3344
Kolumbien	1-800-912-3021 (Spanisch)
Kroatien	0800-0426
Korea	1588-5801 (Koreanisch)
Lettland	+386-61-1796-699
Litauen	+386-61-1796-699
Luxemburg	+352-298-977-5063 (Französisch)
Malaysia	1800-88-8558 (Englisch, Bahasa, Melayu)
Malta	+356-23-4175
Mexiko	001-866-434-2080 (Spanisch)
Naher und Mittlerer Osten	+44 (0)1475-555-055

Land oder Region	Telefonnummer
Niederlande	+31-20-514-5770 (Niederländisch)
Neuseeland	0800-446-149 (Englisch)
Nicaragua	255-6658 (Spanisch)
Norwegen	Technische Unterstützung: 6681-1100 Gewährleistungsservice und Unterstützung: 8152-1550 (Norwegisch)
Österreich	Technische Unterstützung: 01-24592-5901 Gewährleistungsservice und Unterstützung: 01-211-454-610 (Deutsch)
Panama	206-6047 (Spanisch)
Peru	0-800-50-866 (Spanisch)
Philippinen	1800-1888-1426 +63-2-995-8420 (Englisch, Filipino)
Polen	+48-22-878-6999
Portugal	+351-21-892-7147 (Portugiesisch)
Rumänien	+4-021-224-4015
Russische Föderation	+7-095-940-2000 (Russisch)
Schweden	Technische Unterstützung: 08-477-4420 Gewährleistungsservice und Unterstützung: 077-117-1040 (Schwedisch)
Schweiz	Technische Unterstützung: 058-333-0900 Gewährleistungsservice und Unterstützung: 0800-55-54-54 (Deutsch, Französisch, Italienisch)
Singapur	1800-3172-888 (Englisch, Bahasa, Melayu)
Slowakei	+421-2-4954-1217
Slowenien	+386-1-4796-699
Spanien	91-714-7983 91-397-6503 (Spanisch)
Sri Lanka	+94-11-2448-442 (Englisch)
Taiwan	886-2-8723-9799 (Mandarin)
Thailand	1-800-299-229 (Thailändisch)
Tschechische Republik	+420-2-7213-1316
Türkei	00800-4463-2041 (Türkisch)
Ungarn	+36-1-382-5720
Uruguay	000-411-005-6649 (Spanisch)
Venezuela	0-800-100-2011 (Spanisch)
Vereinigte Staaten	1-800-IBM-SERV (1-800-426-7378) (Englisch)
Vietnam	Nördliches Gebiet und Hanoi: 84-4-8436675 Südliches Gebiet und Ho-Chi-Minh-Stadt: 84-8-829-5160 (Englisch, Vietnamesisch)
Zypern	+357-22-841100

Ergänzung zu den Gewährleistungsbestimmungen für Mexiko

Diese Ergänzung ist Teil der Gewährleistung und gilt ausschließlich für Produkte, die auf dem Gebiet von Mexiko geliefert und vertrieben werden. Im Falle eines Rechtsstreites gelten die Bestimmungen dieser Ergänzung.

Für alle bei Lieferung auf den Geräten vorinstallierten Softwareprogramme gilt eine Gewährleistung von dreißig (30) Tagen für Installationsfehler ab dem Datum des Erwerbs. Lenovo ist nicht verantwortlich für in diesen Softwareprogrammen enthaltene Daten und/oder zusätzliche Softwareprogramme, die vom Kunden oder nach dem Erwerb des Produkts installiert wurden.

Services, die nicht der Gewährleistung zugerechnet werden können, werden nach vorheriger Genehmigung dem Endbenutzer in Rechnung gestellt.

Wenn der Kunde einen Reparaturservice, der der Gewährleistung unterliegt, in Anspruch nehmen möchte, wendet er sich telefonisch an das zuständige Kundenunterstützungszentrum (Telefonnummer 001-866-434-2080). Hier wird ihm die Adresse des nächstgelegenen autorisierten Service-Centers genannt. Sollte sich in der Stadt, am Standort oder im Umkreis von 70 km um den Standort des Kunden kein autorisiertes Service-Center befinden, beinhaltet die Gewährleistung die üblichen Transportkosten für den Transport des Produkts zum nächstgelegenen autorisierten Service-Center. Der Kunde muss sich telefonisch an das nächstgelegene autorisierte Service-Center wenden, um die erforderlichen Einverständniserklärungen oder Informationen zum Transport des Produkts und der Adresse des Service-Centers einzuholen.

Eine Liste von autorisierten Service-Centern ist unter der folgenden Adresse erhältlich:

<http://www.lenovo.com/think/support/site.wss/document.do?Indocid=MIGR-44986&sitestyle=lenovo>

Fertigung:

SCI Systems de México, S.A. de C.V.
Av. De la Solidaridad Iberoamericana No. 7020
Col. Club de Golf Atlas
El Salto, Jalisco, México
C.P. 45680,
Tel. 01-800-3676900

Marketing:

Lenovo de México, Comercialización y Servicios, S. A. de C. V.
Alfonso Nápoles Gándara No 3111
Parque Corporativo de Peña Blanca
Delegación Álvaro Obregón
México, D.F., México
C.P. 01210,
Tel. 01-800-00-325-00

Anhang E. Bemerkungen

Möglicherweise bietet Lenovo die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim Lenovo Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf Lenovo Lizenzprogramme oder andere Lenovo Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von Lenovo verwendet werden können. An Stelle der Lenovo Produkte, Programme oder Services können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der Lenovo verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es Lenovo Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*Lenovo (United States), Inc.
500 Park Offices Drive, Hwy. 54
Research Triangle Park, NC 27709
U.S.A.
Attention: Lenovo Director of Licensing*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. Lenovo kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte sind nicht zur Verwendung bei Implantationen oder anderen lebenserhaltenden Anwendungen, bei denen ein Nichtfunktionieren zu Verletzungen oder zum Tod führen könnte, vorgesehen. Die Informationen in diesem Dokument beeinflussen oder ändern nicht die Lenovo Produktspezifikationen oder Gewährleistungen. Keine Passagen dieses Dokuments sollen als explizite oder implizite Lizenz oder Schadensersatzklärung unter den gewerblichen Schutzrechten von Lenovo oder anderer Firmen dienen. Alle Informationen in diesem Dokument wurden in bestimmten Umgebungen erfasst und werden zur Veranschaulichung präsentiert. In anderen Betriebsumgebungen werden möglicherweise andere Ergebnisse erfasst.

Werden an Lenovo Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Verweise in dieser Veröffentlichung auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Die auf diesen Websites verfügbaren Informationen beziehen sich nicht auf die für dieses Lenovo Produkt bereitgestellten Informationen. Die Verwendung dieser Informationen geschieht auf eigene Verantwortung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer gesteuerten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern (oder Regionen) Marken von Lenovo:

Lenovo
ThinkCentre
ThinkPad

IBM und Lotus Notes sind in gewissen Ländern Marken der International Business Machines Corporation.

Microsoft, Windows und Windows NT sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten und Services können Marken oder Servicemarken anderer Unternehmen sein.

Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Die folgenden Informationen gelten für das USB 2.0-Festplattenlaufwerk mit 80 GB und Rescue and Recovery.

FCC (Federal Communications Commission)

Dieses Gerät wurde getestet und liegt gemäß Teil 15 der FCC-Regeln innerhalb der Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B. Diese Grenzwerte sind dafür gedacht, einen ausreichenden Schutz gegen Störungen zu bieten, wenn das Gerät im Gewerbebereich betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab. Werden bei der Installation und dem Betrieb die Anweisungen des Bedienungshandbuchs nicht befolgt, können eventuell HF-Kommunikationseinrichtungen gestört werden. Es besteht jedoch keine Gewährleistung, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen beim Radio- und Fernsehempfang verursacht - dies kann durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden - wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen mit Hilfe einer der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder anders positionieren.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose anschließen, die sich an einem anderen Stromkreis befindet als die Steckdose, an die der Empfänger angeschlossen ist.
- Sich mit weiteren Fragen an einen Vertragshändler oder an den Kundendienst wenden.

Lenovo übernimmt keine Verantwortung für Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang, die durch ungeeignete Kabel und Stecker bzw. eigenmächtige Änderungen am Gerät entstehen. Durch eigenmächtige Änderungen kann die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Gerätes erlöschen.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Regeln. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss gegen Störungen von außen abgeschirmt sein, auch gegen Störungen, die den Betrieb beeinträchtigen können.

Verantwortlich:

Lenovo (United States) Inc.
One Manhattanville Road
Purchase, New York 10577
Telefon: (919) 254-0532



Tested To Comply
With FCC Standards

FOR HOME OR OFFICE USE

Industry Canada Class B emission compliance statement

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Avis de conformité à la réglementation d'Industrie Canada

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

EU-EMC Directive (89/336/EG) EN 55022 class B Statement of Compliance

Deutschsprachiger EU Hinweis:

Hinweis für Geräte der Klasse B EU-Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit Dieses Produkt entspricht den Schutzanforderungen der EU-Richtlinie 89/336/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften über die elektromagnetische Verträglichkeit in den EU-Mitgliedsstaaten.

und hält die Grenzwerte der EN 55022 Klasse B ein.

Um dieses sicherzustellen, sind die Geräte wie in den Handbüchern beschrieben zu installieren und zu betreiben. Des Weiteren dürfen auch nur von der Lenovo empfohlene Kabel angeschlossen werden. Lenovo übernimmt keine Verantwortung für die Einhaltung der Schutzanforderungen, wenn das Produkt ohne Zustimmung der Lenovo verändert bzw. wenn Erweiterungskomponenten von Fremdherstellern ohne Empfehlung der Lenovo gesteckt/eingebaut werden.

Deutschland: Einhaltung des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten Dieses Produkt entspricht dem "Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG)". Dies ist die Umsetzung der EU-Richtlinie 89/336/EWG in der Bundesrepublik Deutschland.

Zulassungsbescheinigung laut dem Deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 18. September 1998 (bzw. der EMC EG Richtlinie 89/336) für Geräte der Klasse B Dieses Gerät ist berechtigt, in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen.

Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraf 5 des EMVG ist die Lenovo (Deutschland) GmbH, Pascalstr. 100, D-70569 Stuttgart. Informationen in Hinsicht EMVG Paragraf 4 Abs. (1) 4:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 55024 und EN 55022 Klasse B.)

European Union - Compliance to the Electromagnetic Compatibility Directive

This product is in conformity with the protection requirements of EU Council Directive 89/336/ECC on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility. Lenovo cannot accept responsibility for any failure to satisfy the protection requirements resulting from a non-recommended modification of the product, including the fitting of non-Lenovo option cards.

This product has been tested and found to comply with the limits for Class B Information Technology Equipment according to European Standard EN 55022. The limits for Class B equipment were derived for typical residential environments to provide reasonable protection against interference with licensed communication devices.

Avis de conformité à la directive de l'Union Européenne

Le présent produit satisfait aux exigences de protection énoncées dans la directive 89/336/CEE du Conseil concernant le rapprochement des législations des Etats membres relatives à la compatibilité électromagnétique. Lenovo décline toute responsabilité en cas de non-respect de cette directive résultant d'une modification non recommandée du produit, y compris l'ajout de cartes en option non Lenovo.

Ce produit respecte les limites des caractéristiques d'immunité des appareils de traitement de l'information définies par la classe B de la norme européenne EN 55022 (CISPR 22). La conformité aux spécifications de la classe B offre une garantie acceptable contre les perturbations avec les appareils de communication agréés, dans les zones résidentielles.

Unione Europea - Directiva EMC (Conformidad electromagnética)

Este producto satisface los requisitos de protección del Consejo de la UE, Directiva 89/336/CEE en lo que a la legislatura de los Estados Miembros sobre compatibilidad electromagnética se refiere.

Lenovo no puede aceptar responsabilidad alguna si este producto deja de satisfacer dichos requisitos de protección como resultado de una modificación no recomendada del producto, incluyendo el ajuste de tarjetas de opción que no sean Lenovo.

Este producto ha sido probado y satisface los límites para Equipos Informáticos Clase B de conformidad con el Estándar Europeo EN 55022. Los límites para los equipos de Clase B se han establecido para entornos residenciales típicos a fin de proporcionar una protección razonable contra las interferencias con dispositivos de comunicación licenciados.

Union Europea - Normativa EMC

Questo prodotto è conforme alle normative di protezione ai sensi della Direttiva del Consiglio dell'Unione Europea 89/336/CEE sull'armonizzazione legislativa degli stati membri in materia di compatibilità elettromagnetica.

Lenovo non accetta responsabilità alcuna per la mancata conformità alle normative di protezione dovuta a modifiche non consigliate al prodotto, compresa l'installazione di schede e componenti di marca diversa da Lenovo.

Le prove effettuate sul presente prodotto hanno accertato che esso rientra nei limiti stabiliti per le apparecchiature di informatica Classe B ai sensi della Norma Europea EN 55022. I limiti delle apparecchiature della Classe B sono stati stabiliti al fine di fornire ragionevole protezione da interferenze mediante dispositivi di comunicazione in concessione in ambienti residenziali tipici.

Korea Class B Compliance

이 기기는 가정용으로 전자파 적합등록을 한 기기로서
주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Japan VCCI Class B Compliance

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Japanese statement of compliance for products less than or equal to 20 A per phase

高調波ガイドライン適合品

ThinkPad | ThinkCentre

Teilenummer: 40Y8740

(1P) P/N: 40Y8740

